Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 25. November 2026 Nr. 48 / Jahrgang 36/2026

Wenn Hildburghausen im Weihnachtszauber versinkt …

Zwei Tage voller Lichterglanz, Genuss, Überraschungen und verlockender Einkaufsangebote – die Hildburghäuser Weihnacht macht Lust aufs Bummeln, Schlemmen und Schenken!



Hildburghausen. Wenn der Duft von frisch gebrannten Mandeln, würzigem Glühwein und weihnachtlichen Leckereien durch die Straßen zieht, festliche Lichter die Innenstadt zum Strahlen bringen und sich Menschen bei einem heißen Getränk begegnen, dann ist sie endlich wieder da: die Hildburghäuser Weihnacht! Am Samstag, dem 28. November, und Sonntag, dem 29. November 2026, verwandelt sich die Innenstadt jeweils von 13 bis 18 Uhr in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Und eines ist sicher: Wer noch auf der Suche nach besonderen Geschenken, kleinen Überraschungen oder einem gemütlichen Adventserlebnis ist, sollte sich dieses Wochenende unbedingt vormerken!



Weihnachtsfreude, die man nicht online bestellen kann

Liebevoll dekorierte Stände, funkelnde Lichter, regionale Köstlichkeiten und jede Menge Geschenkideen laden zum Entdecken ein. Hier darf nach Herzenslust gestöbert, probiert und eingekauft werden. Statt anonymer Internetbestellungen gibt es persönliche Beratung, besondere Fundstücke und das schöne Gefühl, mit jedem Einkauf auch die heimischen Geschäfte zu unterstützen. Feuerschalen sorgen für wohlige Wärme, während Händler, Gewerbetreibende und Vereine mit ihren Angeboten die Innenstadt zum Leben erwecken.

Besonders die kleinen Besucher dürfen sich am Samstag freuen: Um 15.30 Uhr erobern Hildburghäuser Kindergartenkinder mit ihren Weihnachtsliedern die Bühne. Anschließend schaut sogar der Weihnachtsmann persönlich vorbei. Um 17 Uhr erwartet der Hildburghäuser Nachtwächter am Marktbrunnen neugierige Kinder und ihre Eltern zu einer kostenlosen Entdeckungsreise durch die Sagen und Legenden der Stadt. Kutschfahrten am Nachmittag versprechen weitere besondere Momente. Für die musikalische Weihnachtsstimmung auf der Bühne sorgt „Halimu".

Geschenke entdecken und dabei kräftig sparen!

Wer beim Weihnachtseinkauf nicht nur Freude verschenken, sondern auch seinen Geldbeutel schonen möchte, kommt an diesem Wochenende ebenfalls auf seine Kosten. Die Hildburghäuser Händler haben sich einiges einfallen lassen.

In der **Boutique Regina** dürfen sich modebewusste Besucher auf ein besonders attraktives Angebot freuen: **Am Samstag und Sonntag gibt es 20 Prozent Rabatt auf sämtliche Winterjacken für Damen und Herren.** Am Samstag ist die Boutique von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Eine wunderbare Gelegenheit, sich für die kalte Jahreszeit einzukleiden oder ein hochwertiges Weihnachtsgeschenk zu entdecken.

Auch bei **ERLESENES in der Unteren Marktstraße 17** heißt es an beiden Tagen von 13 bis 18 Uhr: Hereinspaziert, entdecken und genießen! Hier warten außergewöhnliche Geschenkideen, geschmackvolle Dekorationen, feine Köstlichkeiten und jede Menge Lieblingsstücke. Probieren ist ausdrücklich erwünscht! **Besonders neugierig macht der beliebte Bellabomba Bombardino, der diesmal in einer neuen Kreation überrascht.**

Und das Beste: Die BLACK WEEK läuft noch bis zum 30. November! Unter dem Motto „SCHWARZ SEHEN WAR GESTERN – JETZT WIRD GESPART!" gibt es **15 Prozent Rabatt auf Dekoartikel, Taschen, Lichter, Kerzen, Geschirr und vieles mehr**. Auf **Schokolade, Pralinen, Nougat, Gewürze, Olivenöle, Balsamico, Marmeladen, Honig, Kaffee, Tee und weitere Köstlichkeiten werden 10 Prozent Rabatt gewährt.**

Warum also auf den Paketboten warten, wenn die schönsten Geschenke direkt vor der eigenen Haustür warten? Anschauen, anfassen, probieren, mitnehmen – so macht Weihnachtseinkauf richtig Spaß!

Stille Nacht? Von wegen! Hier wird das Leben gefeiert!

Wenn sich der erste Weihnachtsmarkttag dem Ende zuneigt, ist in der Unteren Marktstraße 18 noch lange nicht Schluss. KNOLL Bestattungen lädt am Samstag ab 18 Uhr zur „WINTERNACHT 2026" ein. Unter dem augenzwinkernden Motto „STILLE NACHT? HEUTE NICHT!" erwartet die Besucher ein Abend voller Musik, Genuss und Lebensfreude.

Fortsetzung auf Seite 3 >



Familienanzeige



KAMINHOLZ – BRENNHOLZ
– zu verkaufen –
unter Tel.
0171 / 5452593
ofenfertig · trocken · sauber gespalten

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 25.11.2026:
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Donnerstag, 26.11.2026:
- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

Freitag, 27.11.2026:
- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf
- Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

Samstag, 28.11.2026:
- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

Sonntag, 29.11.2026:
- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

Montag, 30.11.2026:
- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

Dienstag, 01.12.2026:
- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

Mittwoch, 02.12.2026:
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Donnerstag, 03.12.2026:
- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: **03685/7730**
- SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**
- Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**
- Klinikum Coburg: **09561/220**

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: **03685/7770**
- Notfall: **08005/6867177**

Thüringer Energie AG Störungs-Nummern:
- Strom: **0361/73907390**
- Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasserverband

- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

- Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Tödliche Gefahr im Hasenfell!

Hasenpest im Landkreis Hildburghausen nachgewiesen – Gefährliche Krankheit kann auch auf Menschen überspringen

Landkreis Hildburghausen. Ein scheinbar harmloser Feldhase kann zur ernsthaften Gefahr werden: Im Landkreis Hildburghausen wurde am 13. November 2026 bei einem Feldhasen die sogenannte Hasenpest nachgewiesen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt warnt deshalb vor ungeschütztem Kontakt mit kranken oder verendeten Wildtieren. Denn die Krankheit kann nicht nur für Tiere tödlich enden, sondern auch Menschen schwer erkranken lassen.

Wenn der Hase seine Scheu verliert

Was zunächst ungewöhnlich oder sogar niedlich erscheinen mag, kann ein ernstes Warnsignal sein: Ein Feldhase, der nicht mehr flüchtet, wenn sich Menschen nähern, könnte schwer krank sein. Typische Anzeichen der Hasenpest, medizinisch Tularämie genannt, sind Abmagerung, struppiges Fell, ein schwankender Gang und auffällige Teilnahmslosigkeit. Besonders Hasen, Kaninchen und Nagetiere sind gefährdet. Bei ihnen verläuft die Erkrankung häufig tödlich.

Die Hasenpest gehört zu den sogenannten Zoonosen – Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden können. Besonders tückisch: Bereits wenige Krankheitserreger reichen aus, um eine Infektion auszulösen.

Grippeähnliche Beschwerden können täuschen

Beim Menschen beginnt die Erkrankung häufig mit Beschwerden, die zunächst an eine gewöhnliche Grippe erinnern: Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie starke Abgeschlagenheit. Doch hinter diesen scheinbar alltäglichen Symptomen kann eine ernsthafte Infektion stecken. In schweren Fällen drohen sogar Organversagen und Tod. Laut Robert Koch-Institut wurden bis zum 7. Oktober 2026 deutschlandweit bereits 155 Erkrankungen registriert.

Besonders gefährdet sind Menschen, die beruflich oder privat mit Wildtieren in Berührung kommen. Dazu zählen Jäger, Metzger, Köche und Tierärzte. Eine Ansteckung ist vor allem beim Umgang mit erkrankten Tieren, deren Ausscheidungen oder Kadavern möglich. Auch beim Enthäuten und Ausnehmen von Wild besteht ein erhöhtes Risiko. Selbst unzureichend erhitzte Lebensmittel oder verunreinigtes Wasser können zur Infektionsquelle werden.

Anfassen verboten – Vorsicht kann Leben retten!

Das Veterinäramt rät dringend dazu, kranke oder tote Wildtiere keinesfalls ungeschützt anzufassen. Auch Hunde und andere Haustiere sollten von Tierkadavern ferngehalten werden. Wer mit Wildtieren oder Wildfleisch umgeht, sollte geeignete Schutzhandschuhe und Atemschutzmasken der Klassen FFP2 oder FFP3 verwenden. Wildgerichte gehören grundsätzlich gut durchgegart auf den Teller.

Die gute Nachricht: Wird die Hasenpest rechtzeitig erkannt, lässt sie sich in der Regel erfolgreich mit Antibiotika behandeln. Wer nach einem möglichen Kontakt mit infizierten Tieren grippeähnliche Beschwerden entwickelt, sollte deshalb umgehend einen Arzt aufsuchen und unbedingt auf den Kontakt mit Wildtieren hinweisen.

Für Fragen zur Hasenpest bei Tieren steht das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Hildburghausen unter der Telefonnummer 03685/7818-7390 zur Verfügung.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

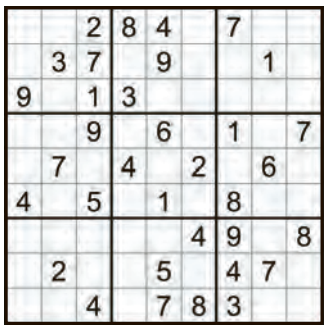
- **Donnerstag, 26. November 2026:** 17.00 bis 19.30 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kirchberg 4,
- **Freitag, 27. November 2026:** 15.00 bis 19.00 Uhr: Eisfeld, WEFA, Hintere Bahnhofstraße 1; 16.00 bis 19.00 Uhr: Schleusingerneundorf, neuer Spendeort: Vereinshaus, Glasbach 7,
- **Montag, 30. November 2026:** 16.00 bis 19.00 Uhr: Veilsdorf, Rathaussaal, Marktplatz 12,
- **Mittwoch, 2. Dezember 2026:** 16.30 bis 19.00 Uhr: Fehrenbach, Feuerwehr, August-Bebel-Straße 44.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.

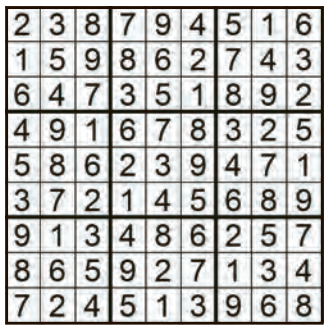
Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!





Sudoku vom 25.11.2026



Lösung Sudoku vom 18.11.2026



ERNENNUNG

Südthüringer Rundschau

Impressum:

Kurier-Verlag GmbH
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
- Alfred Emmert

Geschäftsführer:
- Alfred Emmert
- Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
DE 233617924

Registernummer:
HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
Černokostelecká 613/145
108 00 Praha 10 – Malešice
Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Wenn Hildburghausen im Weihnachtszauber versinkt …

Zwei Tage voller Lichterglanz, Genuss, Überraschungen und verlockender Einkaufsangebote – die Hildburghäuser Weihnacht macht Lust aufs Bummeln, Schlemmen und Schenken!

> Fortsetzung von Seite 1

Die Band „4Klang“ sorgt live für Stimmung, die Redner von KNOLL übernehmen die Moderation. Dazu gibt es frisch gezapftes Hartleb-Bier, hausgemachten Glühwein, deftige Goßmannsröder Kartoffelsuppe, köstliche Krapfen, selbst gebrauten Glitzerschnaps und Leckereien vom Grill mit Marc Sauerbrey. Karikatur-Schnellzeichner Thome hält auf Wunsch ganz persönliche Erinnerungen fest. Eine ungewöhnliche Einladung eines Bestattungsunternehmens, die zeigt, dass Gemeinschaft, Herzlichkeit und Lebensfreude wunderbar zusammenpassen.

Auch am Sonntag lohnt sich ein Besuch bei KNOLL Bestattungen. Zum ersten Advent warten schöne Adventsartikel, liebevolle Kleinigkeiten und besondere Entdeckungen für die Weihnachtszeit.

Zehn Weihnachtsgänse und die Frage: Wer hat den besten Glühwein?

Am Sonntag steht mit dem traditionellen Gänselieschen-Glühweinmarkt ein echter Hildburghäuser Klassiker auf dem Programm. Seit 1998 gehört er zur Adventszeit und hat längst Kultstatus erreicht. Verschiedene Vereine präsentieren ihre ganz eigenen Glühweinkreationen und wetteifern um den Titel des besten Glühweins der Stadt. Da darf natürlich nach Herzenslust gekostet und gefachsimpelt werden.

Und dann wäre da noch eine Tradition, die jedes Jahr für besondere Spannung sorgt: die Verlosung von zehn Weihnachtsgänsen! Wer weiß, vielleicht landet der Festtagsbraten diesmal ganz unverhofft auf dem eigenen Weihnachtstisch?

Verkaufsoffener Sonntag: Bummeln, genießen und Weihnachtsgeschenke finden

Ein weiterer Höhepunkt wartet am ersten Advent: Am Sonntag, dem 29. November, öffnen die Geschäfte der Hildburghäuser Innenstadt von 13 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag. Die perfekte Gelegenheit, ganz ohne Alltagshektik durch die Läden zu schlendern, nach besonderen Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten und sich von den Angeboten der heimischen Händler überraschen zu lassen.

Denn gerade in der Weihnachtszeit lohnt sich der Blick vor die eigene Haustür. Hier gibt es nicht nur schöne Dinge zu kaufen, sondern auch Menschen, die mit Herzblut hinter ihren Geschäften stehen. Jeder Einkauf vor Ort trägt dazu bei, dass unsere Innenstadt lebendig und vielfältig bleibt.

Also: Winterjacke an, Familie oder Freunde einpacken und auf nach Hildburghausen! Zwei Tage voller Weihnachtsduft, Lichterglanz, Musik, Genuss und verlockender Angebote warten darauf, entdeckt zu werden. Die Hildburghäuser Weihnacht ist mehr als ein Weihnachtsmarkt – sie ist ein Stück Heimat, ein Treffpunkt für Generationen und eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam in die schönste Zeit des Jahres zu starten.

Am 28. und 29. November heißt es deshalb: Nicht nur vom Weihnachtszauber träumen – hingehen, erleben und genießen!





Unsere Empfehlungen der Woche:



Eierglück mit Pfiff!

Ein Klassiker völlig neu entdeckt: Ganze Eier in cremiger Eier-Mayo mit Rosmarin, Chili und einem Hauch Zitrone



Cremiges Eierglück mit würziger Überraschung.
Foto: *Kraidlzeig*

Wer glaubt, Eiersalat sei eine langweilige Angelegenheit, wird hier eines Besseren belehrt! Bei dieser raffinierten Variante bleiben die Eier ganz und baden in einer herrlich cremigen Sauce, die ebenfalls aus Ei zubereitet wird. Frische Zitrone, aromatischer Rosmarin und eine feine Chilischärfe sorgen für ein überraschendes Geschmackserlebnis. Ein kleiner Genuss, der mit wenigen Zutaten auskommt, in nur 15 Minuten auf dem Tisch steht und garantiert für Gesprächsstoff sorgt!

So wird's gemacht

Die sieben Eier in kochendem Wasser etwa 9 bis 10 Minuten hart kochen. Anschließend kalt abschrecken und vorsichtig schälen. Sechs Eier bleiben ganz, das siebte wird zur Grundlage der köstlichen Sauce.

Dafür ein gekochtes Ei mit Zitronensaft und Zitronenabrieb in einen hohen Mixbecher geben und fein pürieren. Das Rosmarin-Chili-Öl langsam einlaufen lassen und dabei kräftig weitermixen, bis eine wunderbar samtige Creme entsteht. Je mehr Öl verwendet wird, desto intensiver werden Kräuteraroma und Schärfe. Wer es milder mag, ersetzt einen Teil durch neutrales Pflanzenöl.

Nun Sesam und die türkische Gewürzmischung unterrühren und nach Geschmack mit etwas Zitronensaft abschmecken. Sollte die Sauce zu dick sein, einfach einen kleinen Schuss Wasser hinzufügen.

Die sechs ganzen Eier auf einer schönen Platte anrichten und großzügig mit der cremigen Eier-Mayo überziehen. Zum Schluss mit etwas Sesam und Gewürzmischung bestreuen.

Genusstipp: Dazu schmeckt frisches Bauernbrot oder knusprig geröstetes Baguette. Besonders praktisch: Die Eier-Mayo kommt ganz ohne rohes Ei aus und lässt sich wunderbar vorbereiten.

Zutaten für 3 Personen:

Für die Eier:

- 7 Eier (6 zum Anrichten, 1 für die Sauce)

Für die cremige Eier-Mayo:

- **30–60 ml Rosmarin-Chili-Öl (im Erlesenes-Laden erhältlich)**
- Saft und Abrieb von ½ Bio-Zitrone
- 1–2 EL heller Sesam
- 1–2 TL Turkish Kebap Seasoning (türkische Gewürzmischung)
- nach Bedarf etwas neutrales Pflanzenöl

Zum Garnieren:

- etwas heller Sesam
- etwas Turkish Kebap Seasoning

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon:
(03 68 75)
6 19 19
Thüringer Qualitäts-produkte
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 01.12. bis 05.12.2026
- **Rinderringel** 100 g **1,84 €**
- **Kochsalami** 100 g **1,40 €**
- **Kasslerzwiebelfleisch** 100 g **1,80 €**
- **Krustenbraten** 100 g **0,96 €**
- **Balkan-Pfanne** 100 g **1,26 €**

Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht.
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Angebot der Woche
23.11. bis 28.11.2026
Landmetzgerei Römhild
Michael & Pfeiffer GmbH
Römhilder Steinweg 30 | 98630 Römhild

FLEISCH:		
Gyrospfanne	100 g	0,99 €
Schweineroulade	100 g	0,99 €
Schweinerippchen	100 g	0,69 €
FRISCH AUS DER METZGEREI:		
Adventskalender-Salami	100 g	1,79 €
Gewürzschinken	100 g	1,59 €
Salamiringel Italia	100 g	1,65 €
HAUSGEMACHT UND LECKER:		
Erbsensuppe	Stück	4,20 €
Fleischwurst grob	100 g	1,19 €
FREITAGSKRACHER:		
Rindersauerbraten	100 g	1,49s €

Stammfiliale	Norma-Markt	Filiale am Lidl	Filiale in Heldburg	Landmarkt Schackendorf
Römhild	Hildburghausen	Schleusingen	Häfenmarkt 67	Eisfelder Str. 66
036948 85727	03685 404114	036841 557875	036871 317592	03685 6879132

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 49. KW vom 01.12. bis 05.12.2026

Rippchen flach (Schwein), ohne Knorpel	100 g	**0,79 €**
Kamm / Nacken (Schwein), ohne Knochen	100 g	**0,95 €**
Preiselbeer Leberwurst (Hausmarke), auch geräuchert	100 g	**1,49 €**
Rotwurst, in Blase oder Krause geräuchert	100 g	**1,45 €**
Sauerkraut, im Kunstdarm, servierfertig	100 g	**0,45 €**

Dienstag - Blutkuchen / Schweiß gebacken
Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Südthüringer Rundschau
Erlesenes
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

WEIN AUS ERFURT.
Mit Liebe gemacht. Für unsere Region.
Weingut Gloria aus Erfurt steht für **ehrlichen Wein** – gewachsen mit **Hingabe**, gepflegt mit **Sorgfalt** und vinifiziert mit **echter Handarbeit.**
Keine Massenware. Sondern Charakter im Glas.
Entdecken Sie Weine, die Erfurt schmecken lassen.

AUS ERFURT
Gewachsen in Erfurt – geprägt von Boden und Klima.
MIT LEIDENSCHAFT
Sorgfältig gepflegt, mit Hand gelesen und schonend ausgebaut.
FÜR BESONDERE MOMENTE
Ob zum Genießen oder Verschenken – ein Stück Erfurt.

REGIONAL. AUTHENTISCH. EINZIGARTIG.
2025 ROSA GLORIA TROCKEN
2025 GLARA GLORIA HALBTROCKEN
2025 GLORIA MERLOT SPÄTBURGUNDER TROCKEN
2025 GLORIA CHARDONNAY WEISSBURGUNDER TROCKEN

JETZT PROBIEREN!
Unsere Weine – echt. regional. besonders.
Exklusiv erhältlich im *Erlesenes-Laden Hildburghausen!*

Neuer ALDI, großer Andrang, strahlende Gesichter!

Hildburghausen feiert einen neuen Einkaufsstandort – nach jahrelangen Hindernissen wird aus einer umstrittenen Idee eine Erfolgsgeschichte

Hildburghausen. Was für ein Auftakt! Am Donnerstag, dem 19. November 2026, öffnete der neue ALDI-Markt in der Häselriether Straße erstmals seine Türen – und das Interesse der Hildburghäuser war riesig. Schon in den frühen Morgenstunden herrschte rund um das moderne Gebäude neben dem hagebaumarkt eine Betriebsamkeit, wie man sie sonst eher von großen Veranstaltungen kennt. Einkaufswagen rollten über den Parkplatz, immer neue Besucher trafen ein und vor dem Eingang bildeten sich lange Warteschlangen. Selbst das regnerische Novemberwetter konnte die Vorfreude nicht trüben. Für die Verantwortlichen war dieser Anblick die wohl schönste Bestätigung nach Jahren voller Planungen, Hindernisse und intensiver Arbeit.



Festlich geschmückt präsentierte sich der neue ALDI-Markt zu seiner Eröffnung. Nach einer langen und nicht immer einfachen Planungsphase ist auf der ehemaligen Brachfläche neben dem hagebaumarkt ein moderner Einkaufsstandort entstanden. ***Fotos:*** *Privat*

Für Investor Mark Eschenbach und Projektleiter Michael Meinel dürfte dieser Donnerstag zu den Tagen gehören, die man so schnell nicht vergisst. Wo noch vor wenigen Monaten schwere Baumaschinen im Einsatz waren, empfängt nun ein großzügiger, moderner Lebensmittelmarkt seine Kunden. Eine Fläche, die über lange Zeit ungenutzt blieb, ist zu neuem Leben erwacht. Und die Hildburghäuser zeigen bereits am ersten Tag, dass sie den neuen Markt neugierig und mit großer Erwartung annehmen.

Ein neuer Einkaufsmarkt wird zum Besuchermagneten

Bereits die ersten Stunden machen deutlich, dass die Eröffnung weit mehr ist als ein gewöhnlicher Verkaufsstart. Rund um den neuen ALDI herrscht eine lebendige, beinahe festliche Atmosphäre. Der Eingangsbereich präsentiert sich in den typischen Unternehmensfarben, liebevoll arrangierte Luftballons unterstreichen den besonderen Anlass und zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, den neuen Einkaufsmarkt erstmals kennenzulernen.

Für zusätzliche Abwechslung sorgt ein kleines Rahmenprogramm, das den Einkauf mit einem geselligen Beisammensein verbindet. Kostenlose Bratwürste, Waffeln und Kaffee laden zum Verweilen ein. Auch die verschiedenen Gewinnmöglichkeiten wecken das Interesse der Besucher. Unter anderem lockt ein Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro. Wer zu den ersten 100 Kunden gehört, darf sich über ein Glückslos freuen. Darüber hinaus werden Obstkörbe im Rahmen einer Gutscheinaktion ausgegeben.

Doch die eigentliche Attraktion ist zweifellos der neue Markt selbst. Viele Besucher möchten sich zunächst einen Überblick verschaffen, die großzügigen Räumlichkeiten erkunden und sehen, was sich gegenüber dem bisherigen Standort verändert hat. Andere nutzen die Gelegenheit, sich die besonderen Eröffnungsangebote zu sichern. Entsprechend lebhaft geht es bereits kurz nach der Öffnung zwischen den Regalen zu.

Für Filialleiterin Celine Schade und ihr zwölfköpfiges Team beginnt damit ein neuer Abschnitt. Hinter den Mitarbeitern liegen arbeitsreiche Tage, in denen alles auf den Start vorbereitet wurde. Nun können sie ihre Kunden in einem Umfeld begrüßen, das deutlich mehr Möglichkeiten bietet als die bisherige Filiale.

Auch außerhalb des Gebäudes bleibt das Interesse groß. Die Parkplätze sind stark frequentiert, ständig kommen neue Besucher hinzu. Viele verbinden ihren Einkauf mit einem kurzen Aufenthalt an den Aktionsständen. So wird der erste Verkaufstag zu einem gelungenen Auftakt, bei dem nicht nur das Einkaufen, sondern auch die Begegnung der Menschen im Mittelpunkt steht.

Ein Einkaufserlebnis, das neue Maßstäbe setzt

Mit dem Neubau hat ALDI Nord in Hildburghausen einen deutlichen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Auf rund 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche erwartet die Kunden ein modernes Einkaufskonzept, das vor allem durch Übersichtlichkeit, großzügige Platzverhältnisse und eine angenehme Atmosphäre überzeugt.

Mehr als 1.900 Artikel umfasst das Sortiment und bietet damit eine größere Auswahl als am bisherigen Standort in der Coburger Straße. Breite Gänge erleichtern die Orientierung, die Waren werden übersichtlich präsentiert und die moderne Gestaltung sorgt für ein freundliches Gesamtbild.

Auch bei der technischen Ausstattung wurde auf zeitgemäße Lösungen gesetzt. Elektronische Preisschilder ermöglichen eine moderne und flexible Preisauszeichnung. Damit zählt der Hildburghäuser Markt zu den ersten Filialen von ALDI Nord in der Region, die mit dieser Technik arbeiten.

Für die Kunden bedeutet der Neubau vor allem mehr Komfort beim täglichen Einkauf. Ob Lebensmittel für die Familie, frische Produkte oder wechselnde Aktionsangebote – das erweiterte Sortiment und die großzügige Gestaltung schaffen beste Voraussetzungen für einen entspannten Einkauf.

Die ersten Eindrücke der Besucher fallen positiv aus. Besonders die übersichtliche Anordnung und die großzügigeren Platzverhältnisse werden geschätzt. Der große Zuspruch am Eröffnungstag zeigt jedenfalls, dass der neue Markt auf erhebliches Interesse stößt.

Aus einer schwierigen Geschichte wird ein neuer Anfang

Dass Hildburghausen heute über diesen modernen Einkaufsmarkt verfügt, war lange Zeit keineswegs selbstverständlich. Hinter dem Neubau liegt eine Vorgeschichte, die von politischen Diskussionen, rechtlichen Auseinandersetzungen und zahlreichen Hindernissen geprägt war.

Die Verlagerung des bisherigen ALDI-Marktes von der Coburger Straße auf das Gelände neben dem hagebaumarkt beschäftigte über Jahre hinweg die Stadtverwaltung, den Landkreis und schließlich sogar das Verwaltungsgericht Meiningen. Unterschiedliche Auffassungen über die baurechtlichen Voraussetzungen und die Entwicklung des örtlichen Einzelhandels verzögerten die Umsetzung erheblich.

Doch Investor Mark Eschenbach und Michael Meinel hielten an ihrer Überzeugung fest, dass die lange brachliegende Fläche eine sinnvolle Perspektive als moderner Einkaufsstandort besitzt. Trotz aller Schwierigkeiten wurde das Projekt weiterverfolgt, geplant und schließlich verwirklicht.



Bereits am Eröffnungsmorgen herrschte auf dem Parkplatz des neuen ALDI-Marktes reger Betrieb. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, den modernen Einkaufsstandort in der Häselriether Straße kennenzulernen.

Anfang 2026 begannen die Bauarbeiten. Was über Jahre hinweg nur auf Zeichnungen und in Planungsunterlagen existierte, nahm innerhalb weniger Monate konkrete Gestalt an. Heute ist von der einstigen Brache nichts mehr zu sehen. Stattdessen prägen ein modernes Marktgebäude, neu angelegte Parkflächen und ein aufgewertetes Umfeld das Bild.

Für die Verantwortlichen ist die Eröffnung deshalb weit mehr als die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Sie ist der erfolgreiche Abschluss eines langen Weges, auf dem Geduld, Überzeugung und Durchhaltevermögen gefragt waren.

Regionale Unternehmen haben Großartiges geleistet

Ein besonderes Anliegen ist es Michael Meinel, den zahlreichen regionalen Unternehmen zu danken, die an der Verwirklichung des Neubaus beteiligt waren. Denn hinter dem fertigen Gebäude stehen viele Menschen, die mit handwerklichem Können, technischem Fachwissen und großem persönlichen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Zu den beteiligten Unternehmen gehört die K2p umwelt-geologie GmbH aus Eisfeld, die mit geotechnischen Untersuchungen wichtige Grundlagen für das Bauvorhaben schuf. Ebenso die Bauunternehmung E. Wenk, Inhaber Thomas Wenk e. K., aus Themar, ein 1990 gegründetes Familienunternehmen mit rund 60 Mitarbeitern.

Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Bauvorhabens leistete auch der Dachdeckerbetrieb Steffen Hanf aus Schwarzbach/Auengrund, der für die Errichtung des gesamten Baukörpers einschließlich Dach und Fassade verantwortlich zeichnete. Mit ihrem handwerklichen Können und ihrer langjährigen Erfahrung trugen ebenso der Maler- und Fußbodenservice Sandro Sokoll aus Heßberg sowie die Elektro Stütz GmbH aus Hildburghausen maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Neubaus bei.

Ein Dank gilt außerdem dem Ingenieurbüro -bauprojekt- Dierk Pfränger, Diplom-Bauingenieur (TU), aus Hildburghausen, das mit seiner Fachkompetenz in den Bereichen Bauplanung und Baubetreuung zum Gelingen des Projektes beitrug. Ebenso verdienen die Lang & Neundorf Heizung Lüftung Sanitär GmbH aus Hildburghausen, die Stahl- und Metallbau Weber GmbH aus Themar, das Kataster- und Vermessungsbüro des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Bartenstein aus Hildburghausen sowie Rothe Sicherheitstechnik aus Hildburghausen besondere Anerkennung. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und ihrem handwerklichen Können leisteten auch diese Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Verwirklichung des neuen ALDI-Marktes.

Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Fachkräften haben diese Unternehmen entscheidend dazu beigetragen, dass der neue Markt entstehen konnte. Die umfangreiche Beteiligung heimischer Betriebe zeigt eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit des regionalen Handwerks und macht das Projekt zugleich zu einem Beispiel dafür, wie Investitionen vor Ort auch der heimischen Wirtschaft zugutekommen.

Ein Gewinn für Hildburghausen

Mit der Eröffnung des neuen ALDI-Marktes gewinnt Hildburghausen einen modernen Einkaufsstandort, der das bestehende Angebot ergänzt und die Attraktivität des Umfeldes weiter stärkt. Die Kombination aus großzügigen Verkaufsflächen, erweitertem Sortiment und guten Parkmöglichkeiten bietet den Kunden zeitgemäße Bedingungen für ihre täglichen Einkäufe.

Für Investor Mark Eschenbach und Michael Meinel ist damit ein Vorhaben Wirklichkeit geworden, das über Jahre hinweg viel Kraft, Geduld und Engagement erforderte. Umso erfreulicher dürfte es für beide sein, dass der neue Markt bereits am ersten Tag auf so großes Interesse stößt.

Wo früher eine ungenutzte Fläche lag, herrscht nun geschäftiges Leben. Menschen begegnen sich, erledigen ihre Einkäufe und entdecken einen neuen Anlaufpunkt in ihrer Stadt. Aus einer jahrelang diskutierten Idee ist ein fester Bestandteil des örtlichen Einzelhandels geworden.

Der erfolgreiche Eröffnungstag zeigt vor allem eines: Die Mühen der vergangenen Jahre haben sich aus Sicht der Verantwortlichen gelohnt. Die Bauherren können stolz auf das Erreichte sein, die beteiligten Handwerksbetriebe auf ihre geleistete Arbeit und die Hildburghäuser dürfen sich über einen modernen Einkaufsmarkt freuen.

Am Ende sind es nicht die jahrelangen Diskussionen, die das Bild bestimmen, sondern die Menschen, die den neuen Markt mit Leben füllen. Und genau das macht diese Eröffnung zu einem besonderen Erfolg.



Schon vor der offiziellen Öffnung hatten sich zahlreiche Kunden eingefunden. Der neue ALDI lockte mit einem erweiterten Sortiment, attraktiven Eröffnungsangeboten und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Südthüringer Rundschau
Erlesenes

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

FIRE WEEK
bis 29.11.2026
Sichere dir bis zu 36% Rabatt
auf unsere unschlagbaren
Fire Deals!

hifats

SPIN AIR
A FLAME LIKE A SCULPTURE
Faszinierende Wirbelflamme
Echtes Holz – natürlich & stilvoll
Für drinnen und draußen
Auch als Einbauversion erhältiich.
Atmosphäre, die begeistert!

SPIN X
FÜR ABENDE, DIE NIE ENDEN SOLLEN
Gesellige Runden
Modernes Design
Für drinnen und draußen
Mehr als Feuer – ein Lebensgefühl!

DANCE
900 TISCHFEUER
Stilvolles Flammenspiel
Für drinnen und draußen
Zeitloses Design
Ein Feuer, das tanzt!

MOON
RAUCHFREIES FEUERERLEBNIS DER BESONDEREN ART
Grillen, Braten und Genießen
Rauchfrei dank innovativer Technologie

Masserbergs Millionen-Märchen: Der Schnee ist künstlich, das Risiko bitterernst!

Mehr als zwei Millionen Euro für eine Schneefabrik in Heubach, ein Bürgermeister mit eigenen Geschäftsinteressen und kritische Bürger, die Antworten verlangen. Jetzt hat das Rathaus Stellung genommen. Doch längst nicht alle Fragen sind geklärt. Wer profitiert – und wer bezahlt am Ende die Zeche?



Winter auf Knopfdruck, Millionen auf Rechnung: In Heubach soll eine mehr als zwei Millionen Euro teure Investition den Wintersport sichern. Bürgermeister Denis Wagner und die Gemeinde setzen auf zusätzliche touristische Chancen. Kritische Bürger fragen nach Wirtschaftlichkeit, Umweltfolgen und finanziellen Risiken. Das Rathaus hat inzwischen Stellung genommen – doch einige Fragen bleiben offen. ***Karikatur:*** *KI-generiert*

Masserberg (sr). Früher war der Winter eine einfache Angelegenheit: Entweder es schneite oder es schneite nicht. Wenn Frau Holle streikte, blieben die Skier im Keller. In Masserberg will man sich von solchen Launen der Natur nicht länger abhängig machen. Schließlich leben wir im Zeitalter der Technik – und der staatlichen Förderprogramme. Exakt 2.047.504,72 Euro soll die Investition in die Schneefabrik und weitere Pistentechnik kosten. Allein die Schneecontainer schlagen mit rund 1,2 Millionen Euro zu Buche, weitere 800.000 Euro sind für ein Pistengerät vorgesehen. Das Ziel: Wintersport auch dann ermöglichen, wenn der Winter eigentlich keiner mehr ist. Doch wem nützt die weiße Pracht – und wer bezahlt, wenn die Rechnung nicht aufgeht?

Die Rundschau fragte schon 2025 nach

Bereits im September 2025 berichtete die Südthüringer Rundschau unter der Überschrift „Masserberg: Wo Politik, Schnee und Skandale das Land regieren“ kritisch über die Gemeinde, das geschlossene Badehaus und die geplante Beschneiung. Damals war noch von 1,6 Millionen Euro die Rede. Inzwischen sind es mehr als zwei Millionen. Nun beleuchtet auch der MDR die Hintergründe. Auf einen umfangreichen Fragenkatalog unserer Zeitung hat die Gemeinde inzwischen ebenfalls geantwortet.

Bürgermeister, Unternehmer und Vereinsmitglied

Besonders brisant bleibt die Doppelrolle von Bürgermeister Denis Wagner. Der ehrenamtliche Gemeindechef betreibt gleichzeitig die Skiarea Heubach, an der die öffentlich finanzierte Schneefabrik eingesetzt werden soll. Betreiber der Schneecontainer soll der Wintersportverein Heubach sein. Laut MDR sitzen in dessen Vorstand unter anderem Wagners Schwester und zwei Gemeinderatsmitglieder, die sich bei der Abstimmung für befangen erklärten. Wagner selbst gehört dem Verein an. Das Wasser soll aus einem Teich auf seinem Grundstück stammen, der Stromanschluss gehört zu seinem Betrieb.

Die Gemeinde betont dagegen, Wagner sei weder Eigentümer noch Betreiber der Schneecontainer. Eine entsprechende vertragliche Verbindung bestehe nicht. Die mobilen Anlagen sollen sowohl am Skihang als auch an der Multifunktionsloipe Masserberg eingesetzt werden. Profitieren würden sämtliche Tourismusbetriebe. Einen Rechtsverstoß sehen die zuständigen Behörden nach bisherigen Erkenntnissen nicht. Doch nicht alles, was rechtlich zulässig ist, muss deshalb automatisch politisch überzeugend sein.

Kritische Bürger sind keine Querulanten

Frank Lauenstein aus Fehrenbach kritisierte bereits 2025 in Leserbriefen den Umgang mit Steuergeldern und die seiner Ansicht nach mangelnde Dialogbereitschaft des Bürgermeisters. Auch Petra Hinske aus Einsiedel forderte mehr Transparenz. Gemeinsam mit ihrem Mann Wolfgang stellte sie Fragen zur Schneefabrik, die laut MDR zum Zeitpunkt seiner Berichterstattung noch unbeantwortet waren.

Die Gemeinde widerspricht diesem Eindruck. Beigeordneter Wehner erklärt, Bürgerfragen würden in den Gemeinderatssitzungen beantwortet. Ihm seien keine zulässigen, unbeantworteten Anfragen bekannt. Hier stehen unterschiedliche Darstellungen gegenüber. Eine öffentliche Dokumentation der Fragen und Antworten könnte helfen, die Diskussion zu versachlichen. Transparenz sollte schließlich keine Frage des persönlichen Eindrucks sein.

Dem Klimawandel mit der Stromrechnung trotzen?

Ellen König aus Oberfehrenbach wandte sich bereits im August 2026 an mehrere Umweltorganisationen. Sie fordert eine unabhängige Prüfung der ökologischen und wirtschaftlichen Folgen. Wie viel Wasser und Strom benötigt die Anlage? Welche Auswirkungen hat sie auf die Natur? Und warum soll ausgerechnet der tiefer gelegene Standort Heubach mit Millionen unterstützt werden, während der höher gelegene Ersteberg wirtschaftlich scheiterte?

Die Gemeinde bestätigt, dass das frühere Förderprojekt am Ersteberg nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte und deshalb 2020 nicht weiterverfolgt wurde. Auch ein späteres privates Vorhaben sei gescheitert. Gerade deshalb sollte man bei der nächsten Millioneninvestition besonders gründlich rechnen.

Der BUND Thüringen spricht von einem „technischen Wettrüsten gegen den Klimawandel“. Die Gemeinde hält dagegen, dass die Schneefabrik den Wintertourismus sichern soll. Eine weitergehende Umweltprüfung sei nicht erforderlich gewesen und deshalb nicht durchgeführt worden. Das Wasser werde aus dem Speicherteich der Liftanlage entnommen. Konkrete Verbrauchsprognosen nennt das Rathaus nicht. Eine Schneefabrik kann eben Schnee produzieren – aber keinen wirtschaftlich erfolgreichen Winter garantieren.

Wirtschaftlichkeit bescheinigt – aber wer kennt die Rechnung?

Von den 2.047.504,72 Euro Gesamtkosten muss Masserberg nach Angaben der Gemeinde 518.589,74 Euro selbst aufbringen. Der Rest wird durch Fördermittel gedeckt. Beigeordneter Wehner erklärt, ein externer Prüfer habe die Einnahmen- und Ausgaben-Analyse untersucht und einen wirtschaftlich plausiblen Betrieb bescheinigt.

Gleichzeitig könne die Gemeinde keine konkreten Angaben zu Besucherzahlen, Betriebsstunden und laufenden Kosten machen, da die Anlagen von Konzessionären betrieben würden. Das muss kein Widerspruch sein. Doch auf welchen Annahmen beruht die positive Wirtschaftlichkeitsprüfung? Welche Strompreise, Schneemengen und Besucherzahlen wurden zugrunde gelegt? Eine Plausibilitätsprüfung ist gut. Eine nachvollziehbare Rechnung wäre besser.

Zwei Millionen Euro – und wer trägt das Risiko?

Laut Rathaus übernimmt der Wintersportverein Heubach auf Grundlage eines Konzessionsvertrags Betrieb, Unterhalt und das wirtschaftliche Betriebsrisiko der Schneecontainer. Damit widerspricht die Gemeinde der Befürchtung, sämtliche laufenden Kosten könnten bei ihr landen.

Allerdings räumt Wehner ein, dass bei Verstößen gegen die Förderbedingungen zunächst die Gemeinde zur Rückzahlung von Fördermitteln herangezogen werden könnte. Die Zweckbindung beträgt nach bisherigen Angaben 15 Jahre. Ob und wie solche Forderungen an den Betreiber weitergegeben werden könnten, bleibt offen. Der Schnee mag auf Rechnung des Vereins produziert werden. Der Förderbescheid trägt weiterhin den Namen der Gemeinde.

Die Stromrechnung kennt keinen Winterschlaf

Eine Schneefabrik braucht Strom, Wasser, Wartung und Personal. Die Gemeinde verweist auf den Konzessionsvertrag, legt dessen konkrete Regelungen jedoch nicht offen. Was passiert, wenn die Energiekosten steigen, Besucher ausbleiben oder der Betreiber wirtschaftliche Schwierigkeiten bekommt? Wer sich für 15 Jahre bindet, sollte solche Fragen beantworten können. Ein Förderbescheid ist schließlich keine Garantie für 15 erfolgreiche Wintersaisons.

Erst das Badehaus, jetzt die Schneefabrik?

Während das Badehaus seit Jahren geschlossen ist, fließen nun mehr als 518.000 Euro aus dem Gemeindehaushalt in das Schneeprojekt. Die Gemeinde verweist auf die Entscheidungen des Gemeinderats. Auch für das Badehaus gebe es ein eindeutiges Votum. Einzelheiten zum Projektstand wolle man später veröffentlichen. Das klingt nach Zuversicht. Doch mancher Bürger dürfte inzwischen lieber konkrete Fortschritte sehen als weitere Ankündigungen hören. Denn während in Heubach künstlicher Schnee produziert werden soll, wartet das Badehaus weiterhin auf eine tragfähige Zukunft.

Das Rathaus antwortet – Fragen bleiben

Auf den umfangreichen Fragenkatalog der Südthüringer Rundschau reagierte Beigeordneter Wehner schriftlich. Dafür gebührt ihm Anerkennung, zumal die Antwortfrist knapp war. Genau das kritisiert er allerdings und stellt angesichts der wenigen verfügbaren Dienststunden die journalistische Sorgfalt infrage. Diese Kritik nehmen wir zur Kenntnis. Allerdings werden die grundsätzlichen Fragen zu Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und möglichen Interessenkonflikten bereits seit Langem öffentlich diskutiert.

Bürgermeister Denis Wagner befindet sich nach Angaben Wehners derzeit im Krankenstand. Deshalb verzichtete der Beigeordnete auf persönliche Einschätzungen. Das ist zu respektieren. Die Stellungnahme der Gemeinde liefert wichtige Informationen, lässt aber insbesondere die Berechnungsgrundlagen der Wirtschaftlichkeitsprüfung und die langfristige Absicherung möglicher Risiken offen.

Wenn der Winter nicht mitspielt

Und was passiert, wenn die erhofften Skigäste ausbleiben? Eine Schneefabrik kann zwar für weiße Pisten sorgen, aber keine vollen Parkplätze, ausgebuchten Hotels oder klingelnden Kassen garantieren. Genau darin liegt das wirtschaftliche Risiko. Denn während sich die Natur immer weniger an den Winterkalender hält, laufen technische Anlagen, Wartungsverträge und finanzielle Verpflichtungen munter weiter. Vielleicht sollte man deshalb nicht nur berechnen, wie viel Schnee die Anlage produzieren kann, sondern vor allem, wie viel Geld sie langfristig erwirtschaften muss. Schließlich ist eine volle Schneekanone noch lange keine volle Gemeindekasse.

Wer entscheidet, muss auch Verantwortung tragen

Am Ende bleibt eine einfache Frage: Wer übernimmt die Verantwortung, wenn die schönen Prognosen nicht aufgehen? Die Gemeinde verweist auf den Betreiber, der Betreiber soll das wirtschaftliche Risiko tragen, und ein externer Prüfer bescheinigt die Plausibilität. Auf dem Papier scheint damit alles bestens geregelt. Doch sollte die Rechnung eines Tages nicht aufgehen, werden sich die Bürger kaum mit dem Hinweis auf Verträge und Gutachten zufriedengeben. Denn politische Verantwortung lässt sich nicht einfach per Konzessionsvertrag weiterreichen. Und künstlicher Schnee ist noch lange kein Freifahrtschein für natürliche Fehlentscheidungen.

Vertrauen gibt es nicht auf Knopfdruck

Niemand bestreitet, dass Masserberg den Tourismus braucht. Niemand stellt das Engagement der Wintersportfreunde infrage. Vielleicht wird die Schneefabrik tatsächlich ein Erfolg und lockt zusätzliche Gäste an. Das wäre der Gemeinde zu wünschen. Doch zwischen einer hoffnungsvollen Prognose und einem wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb liegen manchmal Welten – oder zumindest einige ziemlich milde Winter.

Die Gemeinde versichert, dass das Projekt wirtschaftlich plausibel sei und die Betriebsrisiken beim Konzessionär lägen. Das ist eine wichtige Aussage. Doch wer mehr als zwei Millionen Euro öffentliche Mittel investiert, sollte auch die entscheidenden Berechnungen nachvollziehbar erklären können.

Denn wenn die Schneefabrik eines Tages stillsteht, schmilzt der Kunstschnee ganz von allein. Mögliche finanzielle Verpflichtungen leider nicht. Und eines lässt sich auch mit modernster Technik nicht künstlich herstellen: Vertrauen. Das muss man sich verdienen.

Der Leser hat das Wort!

Wann wird aus Information eigentlich Propaganda?

Oder: „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus."

Leserbrief. In der Berichterstattung der Tagesschau dieser Tage über das Dreiertreffen von Donald Trump, Xi Jinping und Wladimir Putin wird Donald Trump durchgängig mit dem formellen Amtstitel „US-Präsident" bezeichnet, während Xi und Putin regelmäßig durch Bezeichnungen wie „Chinas Staatschef", „Machthaber" oder „Kremlchef" charakterisiert werden. Gleichzeitig wird in dem kurzen Beitrag Putins Krieg gleich mehrmals erwähnt, Trumps Kriege … Entschuldigung … „US-Militäroperationen" und „militärische Interventionen", die die Welt ebenfalls in Atem halten, mit keinem Wort. Kein Wort vom Irankrieg, der Präsidentenentführung in Venezuela und den Wirtschaftskriegen gegen China, die EU, Kuba und andere nicht unterwürfige Staaten oder von zeitweise und noch immer verfolgten imperialistischen Träumen von der Machtübernahme in Grönland, Kuba oder Kanada.

Es ist ein verfassungsrechtliches Versprechen, welches die alleinige Legitimation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR) in Deutschland begründet: Artikel 5 des Grundgesetzes und Paragraf 26 des Medienstaatsvertrags verpflichten ARD und ZDF zu strikter Unparteilichkeit, Wahrheitstreue, Staatsferne und Ausgewogenheit.

Die Landesrundfunkgesetze und Staatsverträge (z. B. ARD-Staatsvertrag, ZDF-Staatsvertrag) verpflichten die Sender bei der Berichterstattung zur Achtung der Menschenwürde aller Menschen und zur neutralen Völkerverständigung aller Völker sowie dazu, die Möglichkeit der Völkerverständigung allen Völkern gleichermaßen zu eröffnen, und zwar aufgrund von ungefärbten, ausgewogenen und vollständigen – qualitativ hochwertigen – Informationen.

Doch schaut man sich die Berichterstattung über internationale Konflikte und das Handeln der globalen Großmächte an, klafft zwischen diesem gesetzlichen Anspruch und der redaktionellen Realität eine tiefe Lücke – klaffender denn je, geradezu ein Grand Canyon.

Aus meiner Sicht hat sich in den Sendern eine strukturelle Schieflage verfestigt, die das Prinzip der journalistischen Äquidistanz – also des gleichen kritischen Abstands zu allen Akteuren – völlig außer Kraft gesetzt hat.

Doppelte Standards bei Sprache und Gewichtung

Das Problem beginnt bei der Sprache, dem sogenannten Framing. Während die Führungspersönlichkeiten nichtwestlicher Großmächte wie Russland oder China in den Hauptnachrichten regelmäßig als „Machthaber", „Diktatoren" oder „Kremlchef" etikettiert werden, bleiben US-Präsidenten selbst bei „umstrittenen" kriegerischen Alleingängen fast durchweg im respektvollen Rahmen ihres formellen Amtstitels.

Während für nichtwestlich orientierte Staaten wie Afghanistan, Syrien, Irak oder China in den Hauptnachrichten regelmäßig Begrifflichkeiten wie „Regime", „Diktaturen", „Achse des Bösen" etc. Verwendung finden, bleiben Beschreibungen für westlich orientierte Staaten selbst bei Angriffskriegen und unfassbaren Menschen- und Völkerrechtsverletzungen in einem möglichst neutralen Rahmen.

Noch deutlicher wird diese Asymmetrie bei militärischen Konflikten: Während der russische Angriff auf die Ukraine durch Begriffe wie „Putins Krieg" scharf personalisiert und zu Recht als eklatanter Bruch des Völkerrechts verurteilt wird, erfahren „militärische Interventionen" der USA und ihrer Bündnispartner – wie etwa die US-Offensiven im Nahen Osten oder die Entfachung von Bürgerkriegen wie etwa in Libyen – eine deutlich abstraktere, neutralere Rahmung oder werden im direkten Vergleich kaum thematisiert.

Ich finde bisher in unseren Medien die viel benutzte mediale Bezeichnung „Friedensmission" am menschenverachtendsten für einen für mich klaren Angriffskrieg.

Völkerrecht und Menschenrechte, die eigentlich universelle Maßstäbe sein müssten, wirken in der Berichterstattung so oft wie ein selektives Instrument: Sie werden dann in den Mittelpunkt gerückt, wenn es „unseren" geopolitischen Marktrivalen (nicht meinen!) im Bewusstsein unserer Medienkonsumenten schaden kann (eingeschlossen deren Gefühlswelt – Erzeugung von Hass und Angst), und verblassen, wenn NATO-Partner involviert sind.

Strukturelle Ursachen statt gesetzlichem Zwang

Dabei gibt es nicht einmal eine rechtliche Verpflichtung für diese journalistische Gräueltat, Bündnispartner schonender zu behandeln als andere Staaten. Die Gründe für diese Schieflage liegen vielmehr in strukturellen und kulturellen Prägungen innerhalb des Systems:

1. Transatlantische Verengung: Korrespondentennetze, Nachrichtenagenturen und die (a-)sozialisierte Perspektive vieler Redaktionen sind historisch stark westlich-kapitalistisch geprägt. Zugehörige Staaten mit ähnlichen Zielen und der gleichen Weltanschauung werden aus einer wohlwollenden Binnenperspektive betrachtet, während andere Systeme primär als Gegner gerahmt und vermittelt werden. Wahrer und ehrlicher Journalismus wird nach meiner Erfahrung auf dem Weg nach „oben" systematisch aussortiert oder mundtot gemacht.

Politische Nähe der Aufsichtsgremien: Mein zentraler Kritikpunkt betrifft vor allem die Rundfunk- und Fernsehräte. Da diese Gremien stark von Vertretern kapitalistischer Parteien und staatsnaher Institutionen durchsetzt sind, die mehrheitlich die außenpolitische Linie der Bundesregierung und die NATO-Einbindung mittragen, entsteht ein Klima der Konformität. Unbewusste Anpassung an den politischen Mainstream und Entlassungsangst ersetzen die notwendige kritische journalistische Distanz.

Mangelnde Binnenpluralität: Perspektiven aus dem Rest der Welt oder völkerrechtliche Einschätzungen des Internationalen Gerichtshofs, von Menschenrechtsaktivisten und -organisationen oder nichtkonformen demokratischen Parteien aus Deutschland (wie Die Linke, AfD, BSW, MLPD, Anarchisten etc.), die aktuelle westliche Positionen fundamental hinterfragen, finden in den Hauptsendezeiten „kaum" statt.

Oft genug entpuppen sich selbst ernannte Demokraten und demokratische Medien bei realistischer Betrachtung als einfache fundamental-kapitalistische Politkommissare und -institutionen, die inflationär mit Begriffen wie „Faschist", „linksradikal", „Kommunist", „Russland-Versteher", „Antisemit" oder „Verschwörungstheoretiker" um sich werfen, um anderslautende Informationen oder abweichenden Journalismus im Keim zu ersticken und im Gefühl der Medienkonsumenten möglichst umfassend zu diskreditieren, um meiner Meinung nach freie Meinungsbildung zu minimieren.

Ich bin eigentlich nur unschlüssig, ob man dem Wähler dabei zu wenig oder zu viel Intelligenz zutraut.

Schlussendlich!

Dass dieses System der Beeinflussung der Medienkonsumenten vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unseres westlichen Kapitalismus nicht mehr so richtig funktionieren mag, zeigen uns die Stimmverluste unserer fundamental-kapitalistischen Parteien und der selbst ernannten „demokratischen" Parteien der angeblichen Mitte und einhergehend die Wahlerfolge der AfD oder von Die Linke.

Es wird auch in den überwältigenden Schülerprotesten unter anderem gegen die Wehrpflicht sichtbar. Anscheinend lässt man sich auch nach Jahren der Angstverbreitung vor z. B. Russland oder dem Iran immer noch nicht so gerne in wie bisher sinnlosen, allenfalls imperialistisch angehauchten, machtgeilen Kriegen einiger weniger abknallen.

Am Rande erwähnt: Eine Partei ist schon dem Namen nach niemals demokratisch, sondern immer parteiisch, also eine – viel zu oft gar skrupellose – Interessenvertretung ihrer Mitglieder.

Und wenn es den eigenen Interessen dient, wirft man natürlich mit Begriffen wie „demokratische Mitte" etc. gern um sich, um politischer Konkurrenz zu schaden oder die tatsächlichen, möglicherweise in meinen Augen menschenverachtenden Ziele wie „Kriegstüchtigkeit" oder „Die Sicherheit der BRD wird auch am Hindukusch verteidigt" zu überspielen, zu legitimieren oder gar salonfähig zu machen.

Was sich ändern muss: Wege zurück zur Neutralität

Wenn der öffentlich-rechtliche Rundfunk seine Glaubwürdigkeit bei allen Teilen der Beitragszahler zurückgewinnen will, reichen kosmetische Korrekturen in meinen Augen nicht mehr aus. Ich fordere tiefgreifende strukturelle Reformen:

Konsequente Entpolitisierung der Gremien: Der Einfluss von Parteien und Regierungsvertretern in den Rundfunkräten muss drastisch reduziert werden, um echte Staats- und Bündnisferne zu gewährleisten.

Medienkontrollräte und die damit angestrebte allerhöchste Informationsqualität sind ein, wenn nicht der wichtigste Grundpfeiler einer echten Demokratie und sollten deshalb in direkter Personenwahl gewählt werden.

Denn keine andere Institution, ob Partei, Politiker, Geistlicher oder gewinnorientiertes Medienunternehmen, erreicht so viele Menschen in Deutschland mit ihren Formulierungen, ihren Informationen – zugespitzter: ihrer Meinungsmache, ihrer „Propaganda" – wie die öffentlich-rechtlichen Medien. Was dann auch gut so wäre.

Sollte ein Geistlicher, Politiker oder gewinnorientiertes Medienunternehmen dieselbe Reichweite in Deutschland erreichen, muss er bzw. es sich der Kritik und der Kontrolle der Medienkontrollräte unterstellen und dann unsere unumstößlichen Qualitätsregeln für Informationen einhalten, um einer harten Strafe für unkritische Täuschung zu entgehen.

Momentan beträfe dies meinem Gefühl der Reichweite und Bekanntheit nach schon YouTube, FAZ, TikTok oder die Bild-Zeitung.

Verbindliche, generelle Standards gegen asymmetrisches Framing: Medien und Redaktionen benötigen vorab eine strikte Selbstkontrolle bei der Wortwahl, damit z. B. vergleichbare völkerrechtliche Verstöße oder militärische Handlungen unabhängig vom Akteur mit denselben Begriffen und Maßstäben bewertet werden.

Echte multipolare Perspektivenvielfalt: Auslandsberichterstattung muss systematisch Stimmen außerhalb des westlichen Bündnissystems einbinden, um ein umfassendes Bild der Weltlage zu zeichnen.

Transparenz bei der Themenauswahl: Die Sender müssen gegenüber dem Publikum offenlegen, nach welchen Kriterien Konflikte, Informationen, Menschen oder Meinungen gewichtet oder ausgeblendet werden.

Nur wenn ARD und ZDF alle Großmächte, Politiker aller Länder und aller Parteien an denselben universellen Maßstäben von Grundgesetz und Völkerrecht messen, werden sie ihrem verfassungsrechtlichen Auftrag gerecht – als unabhängige Kontrollinstanz und nicht mehr als Resonanzraum einer bestimmten geopolitischen Perspektive.

Und erst dann rechtfertigt sich eigentlich auch der vollständige Rundfunkbeitrag der Bürger dieses Landes!

Bei der Miete kann man schließlich auch kürzen, falls der Vermieter nicht wie gesetzlich vorgeschrieben liefert.

Hochachtungsvoll, Haarspalter, Medienkritiker, Reformator und Wahrheitssuchender

Stefan Merkel-Krell
Hildburghausen

Viele Städte und Kommunen kürzen und streichen soziale Einrichtungen

Leserbrief. Leider wird von den Verantwortlichen kaum erwähnt, welche Bereiche die enormen Kosten verursachen. Auf der einen Seite steht die enorme Bürokratie in allen Bereichen der Stadtverwaltungen und Gemeinden. Der Wasserkopf in den Verwaltungen wurde vergrößert, und diejenigen, die noch die Arbeit machen, wurden reduziert.

Die vielen Flüchtlinge und deren Unterbringung kosten enorme Summen. Da die Kommunen in Vorleistung gehen und Monate vergehen, bis die Kosten irgendwann vom Bund oder Land ausgeglichen werden, entstehen finanzielle Belastungen. Unterkunft, Verpflegung und Sozialleistungen für die Asylbewerber kosten jeden Monat Milliarden.

Die Krankenkassen bekommen teilweise nur ca. 100 Euro pro Asylbewerber vom Bund ersetzt, und den Rest dürfen die Krankenkassen selbst dazusteuern bzw. müssen die Mitglieder bezahlen. Deswegen steigen die Beiträge.

Ein großer Teil geht in die Ukraine. Deren selbst ernannter Präsident Selenskij versteht es, immer noch mehr Milliarden für sich, die Verteidigung und Sozialausgaben von den sogenannten Verbündeten der Ukraine lockerzumachen.

Deutschland ist von den vergangenen Regierungen in einen solchen Teufelskreis von Schulden getrieben worden und daher eigentlich zahlungsunfähig. Ein Privatmann mit solchen Schulden wäre schon hinter Schloss und Riegel. Aber die Politik verschleiert und schönt die Schulden schon seit Jahren bis zum bitteren Ende.

Mit freundlichen Grüßen.

Michael Rösler-Fischer
Haßfurt

Der Leser hat das Wort!

Bürgerinitiativen warnen: 40 Windvorranggebiete für Südthüringen

Südthüringen soll liefern. Fragt sich nur, wohin.

Leserbrief. In Südthüringen kommt der Bus zweimal am Tag, und schnelles Internet kennt man mancherorts nur aus Erzählungen. Beim Windstrom sollen wir plötzlich ganz vorn sein.

40 Windvorranggebiete sieht der Entwurf des Regionalplans für Südwestthüringen vor, zusammen rund 7.500 Hektar. Das sind über 10.000 Fußballfelder. Im Regionalplan von 2012 reichten für die ganze Region 606 Hektar. Der Wartburgkreis soll jetzt knapp 1.900 Hektar tragen, Schmalkalden-Meiningen rund 2.200, Sonneberg knapp 600. Am härtesten trifft es den Landkreis Hildburghausen: 14 Gebiete mit fast 2.900 Hektar, beinahe das Fünffache dessen, was früher für alle zusammen genügte. Das Bundesgesetz verlangt von Thüringen 2,2 Prozent der Landesfläche, Hildburghausen soll rund drei Prozent seiner Kreisfläche liefern. Planübererfüllung kennen die Älteren hier noch. Damals gab es dafür wenigstens eine Urkunde.

Gebaut wird nicht das Windrad aus dem Schulbuch. Was Thüringen heute genehmigt, ist bis zu 250 Meter hoch und überragt den Kölner Dom um fast hundert Meter. Die Anlagen kommen auf die bewaldeten Höhenzüge, weil im Tal kein Wind weht. Oben weht er übrigens auch nicht so, wie es im Prospekt steht. Dafür wird gerodet, und für die Schwertransporter werden Schneisen durch den Wald geschlagen. Warten muss damit niemand, bis der Plan beschlossen ist: Seit 2023 darf in Entwurfsgebieten genehmigt werden, sobald die Bürgerbeteiligung gelaufen ist.

Und wer braucht den Strom? Im Landkreis Hildburghausen leben gut 60.000 Menschen, Schwerindustrie gibt es keine. Der Strom muss also weg, dorthin, wo die Fabriken stehen. Das heißt: neue Leitungen und Umspannwerke, quer durch dieselbe Landschaft. Die Netzbetreiber rechnen bis 2045 mit 365 bis 392 Milliarden Euro für den Ausbau. Schon heute reicht das Netz nicht. 2025 wurden Wind- und Solaranlagen um rund 9,4 Terawattstunden heruntergeregelt (d. h. während der Sonnenstunden ausgeschaltet), das Engpassmanagement kostete 3,08 Milliarden Euro. 435 Millionen davon flossen als Entschädigung für Strom, der nie erzeugt wurde. Bezahlt wird das über die Netzentgelte, also von uns allen. Ein Windrad, das stillsteht und trotzdem Geld bringt: Da spielt dann auch der Wind keine Rolle mehr.

Und nun will Minister Kummer noch den Gemeinden per Gesetz (ThürEnErG) Geld aus den Windparks geben zur „Steigerung der Akzeptanz“. Doch die Akzeptanz wird in der Bevölkerung immer geringer, was sich auch in dem zunehmenden Engagement von Bürgern in Bürgerinitiativen zeigt.

Zur besseren Informationsweitergabe und um besser agieren zu können, haben sich nun Bürgerinitiativen aus dem Wartburgkreis, aus Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg und Suhl zum Bündnis Windwiderstand Südwestthüringen zusammengeschlossen. 16 BIs sind bisher dabei. Hinter uns liegen über 18.000 Stellungnahmen gegen die Windvorranggebiete im Regionalplan, Briefe an Landräte und Bürgermeister und Gespräche mit ihnen, dazu Info- und Filmabende in den Dörfern.

Am 18. November waren wir zum zweiten Mal bei Minister Kummer in Erfurt. Redner aus den Initiativen haben in gut strukturierten Redebeiträgen dem Minister die Mängel seiner und der Bundespolitik aufgezeigt. Ihm wurde mehrfach deutlich gemacht, dass das Thüringer Energieermöglichungsgesetz (ThürEnErG) so nicht zu akzeptieren ist. Gefordert wurde von den Rednern auch Transparenz über die Gesamtkosten dieser Energiepolitik und deren allumfassenden Einfluss auf Mensch und Natur. Der Minister nannte die Energiepolitik des Bundes selbst gefährlich, weil sie nicht auf die Volkswirtschaft ausgerichtet sei. Umsetzen will er sie trotzdem, sonst mache er sich strafbar. Windräder im Wald sollen nach seinen Worten sogar gegen Trockenheit und Wassermangel helfen. Zum Wald hat er eine eigene Gesprächsrunde angeboten. Auf die Erklärung sind wir gespannt.

Weitere Informationen über dieses Treffen in Erfurt, eine Zusammenfassung und Redebeiträge werden vom Thüringer Landesverband Energiepolitik mit Vernunft e. V. (kurz Vernunftkraft.Thüringen) noch veröffentlicht. Internetseite: https://thlemv.de/

Was vor der eigenen Haustür geplant ist, steht auf windwiderstand.de. Wer eine Initiative gründen oder sich anschließen will, meldet sich über windwiderstand.de/mitmachen. Dort gibt es für jeden Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt Verantwortliche, deren Kontaktdaten unter https://windwiderstand.de/buendnis-und-bis/#organigramm-suedwestthueringen zu finden sind.

Und wer wissen möchte, ob sein Bürgermeister Flächen verpachtet hat: Gemeinderatssitzungen sind öffentlich.

Das Bündnis Windwiderstand Südwestthüringen

Offener Brief zum 2. Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen, Teilplan Windvorranggebiete

Leserbrief. Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Brodführer, sehr geehrte Mitglieder der Planungsversammlung, wir lehnen entschieden den 2. Entwurf zum Regionalplan wegen der geplanten Windkraftvorranggebiete ab und begründen dies wie folgt:

Sie sind den Bürgern, welche Sie gewählt haben, hinsichtlich ihres Schutzes und ihrer Daseinsfürsorge verpflichtet. Ihr Verweis auf die notwendige Erfüllung von Gesetzen steht nicht über der erstgenannten Verpflichtung. Wenn erkennbar ist, dass ein Gesetz nur unter Inkaufnahme von erheblichen und nachhaltigen Eingriffen in die Lebensgrundlagen sowie mit massiven Schäden für Mensch und Natur umgesetzt werden kann, ist eine Aussetzung bzw. Nichtdurchsetzung geboten.

Die Wirkung des Infraschalls durch Windkraftanlagen erstreckt sich mindestens über einen Radius von 10 bis 15 km (siehe Anlage – Brandbrief der DSGS e. V. mit wissenschaftlichen Quellenangaben an das Umweltbundesamt).

Kein einziges der geplanten 40 Vorranggebiete verfügt über einen größeren Abstand als gerade mal 1 km zu mindestens einer ständig bewohnten Siedlung (zumeist Dorf oder Ortsteil). Die guten Sitten (Generalklausel des BGB) gebieten es für die gesamte RPG (Planer, Beiräte, Stimmberechtigte), dass dies bereits bei der Erstellung der Entwürfe berücksichtigt wird. Sie haben die volle Verantwortung für die Gesundheit der Bürger in unserer Planungsregion.

Die Störung des sozialen Friedens zwischen betroffenen Gemeinden und innerhalb der Gemeinden darf nicht billigend in Kauf genommen werden. Dem Ausspielen der Bevölkerung der Städte gegen die des ländlichen Raumes hinsichtlich der einseitigen Belastung Letzterer durch die Energiewende ist ebenfalls kein weiterer Vorschub zu leisten.

Ausgerechnet die einzige Vegetationsform und natürliche Oberflächenbedeckung überhaupt, die in der Lage ist, nennenswert Kohlendioxid aufzunehmen und zu speichern, die kühlend auf die Umgebung wirkt, Wasser aufnimmt, speichert und wolkenbildend wirkt, soll mit einem Flächenanteil von 60 % dafür herhalten: unsere Wälder. Dies ist in der Konsequenz das Gegenteil von Klimaschutz.

Ein immer wieder von Ihnen genanntes Argument lautet: 1,7 % der Planungsregion werden Windkraftvorranggebiete, damit 98,3 % frei von Windkraftanlagen sind. Allein schon durch den für Wohnbebauung berücksichtigten Freihaltering von 1 km, welcher, wie bereits beschrieben, bei Weitem nicht ausreichend ist, wird doch aber eindeutig eingeräumt, dass die Außenwirkung der Windkraftanlagen viel weiter reicht. Dann werden nämlich, ausgehend von einem durchschnittlich großen Vorranggebiet, statt aus 7.483 ha ca. 14.000 ha, was dann bereits eine Verdoppelung bedeutet. Wir haben es daher eindeutig mit einer viel weitergehenden, beispiellosen Entwertung der betroffenen Naturräume sowie der Siedlungen des ländlichen Raumes zu tun, sollten die Planungen umgesetzt werden.

Am 19.11.2025 wurde bei der Südthüringer Energiekonferenz verkündet und im Freien Wort veröffentlicht, dass die Region sich an guten Wind- und Sonnentagen bereits zu 100 % aus erneuerbaren Energien versorgen kann. Auch wenn an durchschnittlichen Tagen eine Verdoppelung der Windräder vielleicht noch nachvollziehbar erscheinen mag, wirft die geplante Ausweitung eine grundsätzliche Frage auf: Sind zusätzliche Windräder in der Region überhaupt sinnvoll und erforderlich, und spiegelt nicht das Prädikat „UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald“ die sachliche Unhaltbarkeit eines solchen Vorhabens eindeutig wider?

Die Windvorranggebiete sollen von derzeit 0,15 auf 1,7 Prozent der Regionsfläche anwachsen – also auf mehr als das Zehnfache; rund zwei Drittel davon liegen in Wäldern. Der Nutzen des geplanten, derart umfangreichen Ausbaus ist für uns nicht nachvollziehbar belegt; eine tragfähige und überzeugende Begründung dafür fehlt.

Der zunehmend beschworene Verweis auf geplante Großspeicher erweist sich als völlig unzureichend und unrealistisch. Sämtliche Batteriespeicher könnten derzeit Deutschland rechnerisch 20 Minuten lang mit Strom versorgen. Den größten Anteil machen hierbei bisher Batteriespeicher in Privathäusern aus. Großprojekte sollen aber schrittweise in Angriff genommen werden, die Zahlen hierzu sind jedoch ernüchternd.

Ziel des Netzentwicklungsplanes für 2045 (da soll Deutschland ja klimaneutral sein) ist eine Kapazität, die dem heutigen Strombedarf von etwa vier bis sieben Stunden entspricht. Was ist mit den anderen Stunden des Tages oder Folgetagen während einer mehrtägigen Dunkelflaute?

Für vollständige Versorgungssicherheit im Winter in einem „klimaneutralen System“ nennt das Bundeswirtschaftsministerium einen Speicherbedarf von 70 bis 100 Terawattstunden, der damit etwa das 300-Fache aller geplanten Batteriespeicher ausmacht.

Das heißt, es ist weder geplant noch möglich, Dunkelflauten mit Stromspeicherung aus Wind- und Sonnenstrom zu überbrücken. Kürzlich wurde Deutschland durch die EU der Bau neuer Gaskraftwerke unter der Voraussetzung der Umrüstbarkeit auf Wasserstoff für die Überbrückung von Dunkelflauten genehmigt. Ein Schritt, der die fehlende Sinnhaftigkeit weiterer Windkraftanlagen klar aufzeigt.

Daraus folgt: An den Kalamitäten der gegenwärtigen und zukünftigen Energiesituation ändern zusätzliche Windkraftanlagen gar nichts, und Sie wissen das.

Mindestens 18.000 Einwendungen gegen den 2. Entwurf zur Änderung des Regionalplans wurden nach seiner Veröffentlichung von den Bürgern erhoben. Dies sollten und müssen Sie dringend berücksichtigen und ernst nehmen.

Daher fordern wir Sie auf, die Planung und Ausweisung der im aktuellen Entwurf enthaltenen Vorranggebiete einzustellen und nicht weiterzuverfolgen. Wir sehen es als Ihre Verantwortung an und setzen gleichfalls voraus, dass Sie diesen offenen Brief an alle stimmberechtigten Mitglieder der Planungsversammlung weiterleiten und uns die Weiterleitung bestätigen.

Brandbrief der DSGS e. V. mit wissenschaftlichen Quellenangaben an das Umweltbundesamt / Link: https://www.dsgs-info.de/news/offene-briefe/

Mit freundlichen Grüßen

Mitglieder des Vereins Heimatstärke e. V. sowie zahlreiche Bürger der Region



Kleinanzeigen

Bekanntschaften

Junger Mann, 19 Jahre, schlank, 1,80 m groß, ehrlich und einfühlsam, sucht eine nette, ehrliche junge Frau bis 22 Jahre zum Kennenlernen. Sie sollte Interesse an Sport, Natur und Reisen haben. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. Chiffre: 2040.

Fahrzeuge / Zubehör

MULTICAR M25 zu verkaufen, EZ 12/1988, 45 PS, Diesel, 82.500 km, Maul- und Kugelkupplung, Aufsatzbretter, HU bis 01/2027, guter Zustand. Preis: VB. ☎ 036871/29288.

Suzuki Jimny, Vitara oder ähnlichen Geländewagen zu kaufen gesucht, auch ohne TÜV. ☎ 0151 21050481.

Alter Schäferwagen zu kaufen gesucht. ☎ 0172/ 6619529.

Kaufgesuche

Suche 50- und 100-Billionen-Scheine von 1923 sowie 40 Francs von 1812 (Napoleon). ☎ 09566/807563, abends.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Landwirtschaft

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter: **Verkaufe kleine Bündel Stroh und Heu (ca. 70 × 40 × 30 cm)**. Auslieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/ 704179.

Mietgesuche

Suche eine bezahlbare Wohnung mit Stellplatz für mich (Nichtraucher), meinen Zeitungsroller, meine Hobbys und mein Auto im Landkreis Hildburghausen, bevorzugt im Umkreis der Gemeinde Masserberg. ☎ 0157/35274530.

Unterricht

Schlechte Noten? **WMK-Lernhilfe bietet Nachhilfe in Mathe, Latein, Physik, Englisch u. v. m.** Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

Dunstabzugshaube zu verkaufen. Preis: 100 € VB. ☎ 0151/52528376.

2 Paar Ski mit Skischuhen zu verkaufen. Preis: VB. ☎ 03685/702218.

8 Gussradiatoren, unbenutzt und neuwertig, preiswert zu verkaufen. Maße: L: 80 × H: 60 × T: 18 cm. ☎ 0160/4539248.

Vermietung

Schleusingen, zentrale Lage: Gepflegte 3-Raum-Wohnung im 2. OG, ca. 77 m², mit Bad und Keller, ab sofort provisionsfrei zu vermieten. Miete: 400 € zzgl. 200 € Nebenkostenvorauszahlung. Besichtigung nach Absprache. ☎ 0171/9761664.

Jetzt finden oder inserieren!

Stellenangebot



Kleinanzeigen

Vermietung

Vachdorf, ruhige Lage: Kleines Haus über 2 Etagen, ca. 77 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche, Dusche/WC, separates WC, Balkon, Keller und Stellplatz. Ab sofort zu vermieten. Miete: 385 € zzgl. 250 € Nebenkostenvorauszahlung. Besichtigung nach Absprache. ☎ 0172/9540982.

Verlustanzeige

Reisepass auf den Namen Abdulgafur Mohammad-Ali verloren. Hinweise bitte unter ☎ 0176/ 82190471.

Verschiedenes

Suche Begleitung für den Besuch verschiedener Veranstaltungen im CCS Suhl. Bin 75 Jahre alt und vielseitig interessiert. ☎ 0176/60191918.

Sportliche **Nadine, 48 Jahre**, mit schöner Figur und vielleicht etwas zu üppiger Oberweite, sucht einen romantischen Mann für eine glückliche Partnerschaft. Ich bin eine bescheidene Frau, die weiß, was sie will. Gerne können wir uns bei einer Tasse Kaffee näher kennenlernen. Melde dich! Über Agentur VMA, Tel.: 0170/4432364.

Verschiedenes

Bildhübsche Witwe **Bettina** vom Lande, **63 Jahre**, fühlt sich sehr allein. Ich habe ein ruhiges, sanftes Wesen und ein großes Herz. Bin eine prima Hausfrau, kann gut kochen und mache mich gerne für dich schick. Voller Sehnsucht warte ich auf deinen Anruf! Tel.: 0151/27186363. Mehr Singles über Marc-Aurel.eu.

Hübsche Witwe **Heidrun, 71 Jahre**, mit weiblicher Figur, sehr gepflegt und modisch gekleidet, sucht einen Mann zum Verwöhnen und Lieben. Ich bin eine prima Hausfrau und Köchin, fühle mich aber sehr allein und einsam. Ich habe nur einen Wunsch: Bitte melde dich für eine glückliche Zukunft zu zweit! Über PV, Tel./ SMS: 0152/09017440.

Erfolgreicher **Stephan, 41 Jahre**, mit normaler Figur und vollem Haar. Ich bin sehr liebevoll, wertschätzend und humorvoll. Ich fühle mich sehr allein und suche eine liebevolle Frau für eine glückliche, treue Partnerschaft. Ich freue mich sehr darauf, dich kennenzulernen. Melde dich! Über PV, Tel./SMS: 0152/59704747.



Empfehlungen / Termine





Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 20.000) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

	privat inkl. MwSt.	*geschäftl. zzgl. MwSt.*
Mindestgröße 3 Zeilen	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:

_____

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Stromtrasse P540: Der Widerstand geht weiter!

Unsere Heimat darf nicht einfach übergangen werden – warum ich die Ablehnung der Bürgerpetition nicht hinnehme

(nh). Die geplante Stromtrasse P540 durch den südlichen Landkreis Hildburghausen beschäftigt viele Menschen in unserer Region. Und das aus gutem Grund! Schließlich geht es nicht nur um Stromleitungen, technische Planungen und politische Entscheidungen. Es geht um unsere Heimat, unsere Natur, unsere gewachsene Kulturlandschaft und die Lebensqualität der Menschen, die hier zu Hause sind.

Umso enttäuschender ist es, dass die Petition „Keine Stromtrasse P540 durch den Landkreis Hildburghausen“ bislang nicht den erhofften Erfolg gebracht hat. Doch für mich steht fest: Die Sorgen und Einwände der Bürger dürfen nicht einfach vom Tisch gewischt werden!

Im August 2025 wurde die Petition öffentlich angehört. Anschließend befasste sich der Ausschuss für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten mit dem Anliegen und übermittelte seine Empfehlung an den Petitionsausschuss. Beide Ausschüsse entschieden mehrheitlich, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne.

Diese Entscheidung kann und will ich nicht einfach hinnehmen. Deshalb habe ich von meinem Recht Gebrauch gemacht, einen Antrag an das Plenum des Thüringer Landtags zu stellen, um diesen Beschluss aufheben zu lassen. Meiner Ansicht nach muss die Landesregierung die Forderungen der betroffenen Bürger ernst nehmen und alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, um die geplante Trassenführung zu verhindern.

Bereits während der öffentlichen Anhörung hatte die Landesregierung erklärt, dass es in der Vergangenheit gute Erfahrungen gegeben habe, wenn das Land gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort Stellungnahmen zu entsprechenden Vorhaben abgegeben habe. Auch bei der Stromtrasse P540 könne ein solcher Austausch dazu beitragen, eine für alle beteiligten Länder zufriedenstellende Lösung zu finden.

Besonders bemerkenswert finde ich, dass die Übertragungsnetzbetreiber und die



Nadine Hoffmann, MdL, kämpft gegen die Stromtrasse P540. ***Foto:*** *Privat*

Bundesnetzagentur nach Angaben der Landesregierung offenbar eine Streckenführung durch Thüringen bevorzugten, ohne diese mit einer möglichen Alternative durch Franken verglichen zu haben. Hinzu kommt, dass der Landesregierung zunächst nur ein Teil der entsprechenden Informationen zur Verfügung gestanden habe.

Die Landesregierung habe deshalb frühzeitig ihre ablehnende Haltung deutlich gemacht und nicht erst auf die Vorlage weiterer Dokumente gewartet. Sowohl die vorherige als auch die jetzige Landesregierung hätten diese Position vertreten. Auch künftig wolle man alle notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Die geplante Stromtrasse war bereits im Netzentwicklungsplan der Bundesnetzagentur enthalten. Durch die vorgezogene Bundestagswahl 2025 wurde das Vorhaben zunächst aufgehalten. Nach der Wahl des 21. Deutschen Bundestags nahm das Verfahren jedoch wieder Fahrt auf. Mittlerweile ist die Stromtrasse Bestandteil des Entwurfs eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes.

Doch es gibt auch deutliche Signale gegen die geplante Trassenführung durch unsere Region. In der Sitzung des Thüringer Landtags am 10. September 2026 erklärte der zuständige Minister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, dass die Landesregierung eine negative Stellungnahme zur geplanten Stromtrasse abgegeben habe.

Bereits am 19. August 2026 hatte sich die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen eindeutig positioniert. In ihrer Stellungnahme zum zweiten Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2037/2045 lehnt sie eine mögliche Trassenführung des Vorhabens P540 durch Südwestthüringen ausdrücklich ab.

Damit stellt sich für mich eine entscheidende Frage: Wenn sich sowohl die Thüringer Landesregierung als auch die Regionale Planungsgemeinschaft gegen diese Trassenführung aussprechen, warum soll dann ausgerechnet der Petition der betroffenen Bürger nicht abgeholfen werden können?

Zumal das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene noch nicht abgeschlossen ist. Eine weitere Beratung des Gesetzentwurfs im Bundesrat hat bislang nicht stattgefunden. Thüringen hat somit weiterhin die Möglichkeit, seine ablehnende Haltung einzubringen und Einfluss auf die Entscheidung zu nehmen.

Genau deshalb halte ich es für falsch, die Petition bereits jetzt als erledigt zu betrachten. Wer die Sorgen der Menschen ernst nimmt, darf nicht aufgeben, solange politische und rechtliche Möglichkeiten bestehen, etwas zu verändern.

Für mich ist klar: Unsere Heimat ist mehr als eine Fläche auf einer Planungskarte. Hinter jeder geplanten Trasse stehen Menschen, Familien, Dörfer und Landschaften, die über Generationen gewachsen sind. Ihre Interessen müssen bei solchen Entscheidungen angemessen berücksichtigt werden.

Mit meinem Antrag möchte ich erreichen, dass der bisherige Beschluss noch einmal überprüft wird und das Anliegen der Petition die notwendige Beachtung findet.

Die Bürger haben ihre Stimme erhoben. Jetzt liegt es an der Politik, ihnen auch zuzuhören.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Interessen unserer Region und die berechtigten Sorgen der Menschen im südlichen Landkreis Hildburghausen nicht übergangen werden.

Nadine Hoffmann, MdL
Mitglied des
Thüringer Landtags

Erst der Zaun, dann das Verbot

Was vom Advent 2021 bleibt – und warum die Fragen von damals bis heute nicht verstummt sind

(mb). Im November 2021 standen auf dem Gothaer Neumarkt kleine Tannen als Absperrung. Dahinter die Weihnachtsbuden, davor die Zugangskontrolle. Wer als Erwachsener weder geimpft noch genesen war, wurde auf staatliche Anordnung hin in aller Regel ausgesperrt. Ein negativer Test reichte nicht. Drei Tage nach der Eröffnung war dann für alle Schluss. Die Landesregierung hatte Weihnachtsmärkte verboten. Für die Händler war das Weihnachtsgeschäft auf dem Neumarkt noch vor dem ersten Advent vorbei.

Was damals geschah, ist für viele längst Vergangenheit. Doch für andere sind Erinnerungen geblieben, die bis heute schmerzen. Erinnerungen an Einsamkeit, an Trennung, an Angst und an Abschiede, die niemals stattfinden durften.

In den vergangenen Jahren war viel von Krisen die Rede. Von der Energiekrise, der Migrationskrise und der Corona-Krise. Doch bei Corona stelle ich mir bis heute eine entscheidende Frage: War die Lage wirklich so schlimm, dass man das Leben der gesamten Bevölkerung derart einschränken musste? Meine Antwort war und ist: Nein!

Natürlich sind Menschen schwer an COVID-19 erkrankt, und manche sind an oder mit einer SARS-CoV-2-Infektion gestorben. Aber wie die Politik darauf reagierte, war ihre Entscheidung. Ich bin überzeugt, dass die Angst, die Politiker und Medien mit drastischen Warnungen und unrealistischen Rechenmodellen schürten und gegenseitig befeuerten, selbst ein wesentlicher Teil der Krise war.

Wer damals eine Maßnahme infrage stellte, musste sich oft schon dafür rechtfertigen, dass er überhaupt Zweifel hatte. Begriffe wie „Corona-Leugner“ oder Bilder vom „Blinddarm der Gesellschaft“ klingen bis heute nach. Im öffentlich-rechtlichen Fernsehen wurden Kinder sogar mit Ratten zur Zeit der Pest verglichen.

Wenn der letzte Abschied unmöglich wird

Besonders erschüttert mich bis heute, was in den Pflegeheimen geschah. Der Landesseniorenrat Thüringen zählt die Zustände dort mit Blick auf Menschenrechtsverletzungen zu den „finstersten Kapiteln der Pandemie, aber darüber hinaus der Nachkriegsgeschichte“.

Bewohner wurden auf ihren Zimmern isoliert. Der Zustand von Menschen mit Demenz verschlechterte sich drastisch. Angehörige durften ihre Liebsten teilweise nicht einmal beim Sterben begleiten.

Wer damals nicht Abschied nehmen durfte, bekommt diese letzte gemeinsame Zeit nie zurück. Keine Entschuldigung und keine spätere Erklärung können diese verlorenen Augenblicke wiederbringen.

Und wer hat die Betroffenen eigentlich gefragt? Viele Seniorenvertretungen vor Ort wurden kaum einbezogen und erfuhren von Entscheidungen erst aus der Zeitung. Kindern mit Behinderungen fehlten plötzlich Therapien, Förderung und Schulbegleitung. Familien mussten irgendwie auffangen, was der Staat ihnen an Unterstützung genommen hatte.

Wer hat vorher geprüft, was solche Eingriffe mit diesen Menschen machen? Und wer hat währenddessen kontrolliert, ob die Maßnahmen mehr nutzten als schadeten? Nach dem bisherigen Stand unserer Aufarbeitung spricht vieles dafür, dass die Landesregierung genau das versäumt hat.

Wer übernimmt die Verantwortung?

Auch die 2G- und 2G-Plus-Regeln waren keine Naturgewalt. Sie waren politische Entscheidungen. Der wissenschaftliche Beirat der Landesregierung hatte 2G ausdrücklich auch als Anreiz zur Impfung empfohlen.



Melanie Berger, Mitglied der Corona-Enquetekommission im Thüringer Landtag, fordert eine umfassende Aufarbeitung der damaligen Corona-Maßnahmen. ***Foto:*** *Privat*

Ging es bei den Zugangsbeschränkungen also allein um Gesundheitsschutz, oder sollten Menschen damit auch zur Impfung gedrängt werden, obwohl in den beschleunigten Zulassungsstudien gar nicht untersucht worden war, ob die Impfstoffe eine Weitergabe des Virus verhindern?

Genau solche Fragen wollen wir als AfD in der Corona-Enquetekommission klären.

Am 6. November wollten wir deshalb die damaligen Entscheidungsunterlagen zu den „G“-Regeln anfordern. Ein Regierungsvertreter hatte zuvor erklärt, dass die Folgen der Maßnahmen abgeschätzt worden seien. Wir wollten diese Unterlagen endlich schwarz auf weiß sehen.

Wenn solche Abschätzungen tatsächlich stattgefunden haben, muss sich doch auch in den Akten der Ministerien nachvollziehen lassen, was damals geprüft und abgewogen wurde. Doch die anderen Parteien lehnten unseren Antrag ab.

Wie soll eine ehrliche Aufarbeitung gelingen, wenn man sich aktiv dagegenstellt, den damaligen Erkenntnisstand der Landesregierung in Erfahrung zu bringen?

Die Weihnachtsmärkte sind zurück – die Erinnerungen bleiben

Wenn in diesem Advent die Weihnachtsbuden wieder öffnen, werden sich viele einfach freuen, mit Freunden einen Glühwein zu trinken oder mit ihren Kindern durch den Märchenwald zu schlendern.

Niemand muss mehr überlegen, ob er Ärger bekommt, wenn er einem ungeimpften Freund einen Glühwein durch eine Absperrung reicht.

Ich freue mich darüber auch. Aber ich denke ebenso an die Menschen, für die damals viel mehr auf dem Spiel stand als ein Weihnachtsmarktbesuch.

An die alten Menschen, die einsam in ihren Zimmern saßen. An die Familien, die nicht zusammenkommen durften. An die Kinder, denen wichtige Förderung fehlte. Und an jene, die einen geliebten Menschen verloren, ohne ihm ein letztes Mal die Hand halten zu können.

Ein Weihnachtsmarkt lässt sich wieder öffnen. Verlorene gemeinsame Zeit lässt sich nicht zurückholen.

Wer Familien getrennt, Menschen einsam zurückgelassen und tief in die Grundrechte der Bürger eingegriffen hat, muss erklären können, warum das nötig gewesen sein soll.

Diese Antworten schuldet die Landesregierung den Bürgern Thüringens und besonders den von Corona-Maßnahmen Geschädigten bis heute.

Melanie Berger
Mitglied der Corona-
Enquetekommission
im Thüringer Landtag

Weihnachtszauber mit Michael Hirte

Michael Hirte und seine Gäste verzaubern Hildburghausen mit einem Weihnachtskonzert voller Emotionen



Michael Hirte (rechts) lädt gemeinsam mit seinen Gästen Linda Feller, Reiner Kirsten und Liane am 7. Dezember 2026 ins Stadttheater Hildburghausen ein. ***Foto:*** *Agentur*

Hildburghausen. Wenn die ersten Töne seiner Mundharmonika erklingen, wird es oft ganz still im Saal. Denn Michael Hirte versteht es wie kaum ein anderer, mit seiner Musik Gefühle zu wecken und Menschen mitten ins Herz zu treffen. Am Montag, dem 7. Dezember 2026, um 15 Uhr kommt der beliebte Musiker mit seiner Weihnachtsshow „Weihnachten mit Michael Hirte – Das Weihnachtskonzert der großen Emotionen“ ins Stadttheater Hildburghausen.

Vom Straßenmusiker zum gefeierten Publikumsliebling – Michael Hirtes Lebensgeschichte berührt ebenso wie seine Musik. Mit seinem unverwechselbaren Mundharmonikaspiel und seiner natürlichen, bescheidenen Art begeistert er seit Jahren seine Fans. Gerade in der Adventszeit entfalten seine gefühlvollen Melodien einen besonderen Zauber. Wenn sein berühmtes „Ave Maria“ erklingt, dürfte so mancher Gänsehautmoment garantiert sein.

Musikalische Gäste sorgen für Weihnachtszauber

Doch Michael Hirte kommt nicht allein. Mit dabei ist Linda Feller, eine der bekanntesten Stimmen des deutschen Schlagers, die mit ihren schönsten Liedern für festliche Stimmung sorgen möchte. Auch Reiner Kirsten, der sympathische Sänger aus dem Schwarzwald, steht auf der Bühne und führt zugleich als Moderator durch das abwechslungsreiche Programm.

Komplettiert wird die musikalische Runde von Schlagersängerin Liane, die mit ihrer fröhlichen Ausstrahlung und einem gemeinsamen Duett mit Reiner Kirsten für weitere Höhepunkte sorgen wird.

Die Besucher dürfen sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit bekannten Weihnachtsliedern, gefühlvollen Melodien, unterhaltsamen Geschichten und jeder Menge vorweihnachtlicher Atmosphäre freuen. Ein Konzert zum Zurücklehnen, Genießen und Träumen – und vielleicht auch eine Gelegenheit, für ein paar Stunden die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen.

Karten gibt es in der Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25, Telefon 03685/774184, beim Ticketshop Thüringen unter 0361/2275227 sowie an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen.

Weihnachten auf Irisch!

„Irish Christmas“ bringt mitreißende Musik, rasanten Tanz und keltische Lebensfreude ins Stadttheater Hildburghausen



Hildburghausen. Wenn temperamentvolle Geigenklänge auf rasanten Irish Dance treffen und Geschichten aus dem alten Irland lebendig werden, hält ein ganz besonderer Weihnachtszauber Einzug in Hildburghausen. Am Sonntag, dem 13. Dezember 2026, um 18 Uhr gastiert „Irish Christmas – Bob Bales & Friends“ im Stadttheater und verspricht einen Abend voller Musik, Tanz und irischer Lebensfreude.

Im Mittelpunkt steht der aus der irischen Grafschaft Mayo stammende Musiker Bob Bales. Gemeinsam mit Majciek Paszek an der Violine, Michel Crosio am Klavier und Keyboard sowie Harry Sawatzki an der Bodhrán-Trommel entführt er das Publikum auf eine musikalische Reise zur Grünen Insel. Bales, dessen Musik zum Erfolg der Stepptanzshow „Magic of the Dance“ beitrug, begeistert mit irischer Bouzouki, Gitarre und Geschichten aus seiner Heimat.

Wenn die Füße zu fliegen scheinen

Für spektakuläre Tanzeinlagen sorgen Gyula Glaser und Nicole Ohnesorge. Glaser wurde dreimal Irish-Dance-Europameister, seine Frau Nicole Ohnesorge dreimal Deutsche Meisterin und Vize-Europameisterin. Mit blitzschnellen Schritten und jeder Menge Temperament lassen sie die Bühne beben. Dazu erzählt Bob Bales von irischen Weihnachtstraditionen, mutigen Schwimmern in der eiskalten Irischen See und den farbenfrohen Umzügen der „Wrenboys“. Ein Abend voller Musik, Humor und Weihnachtszauber, der die Grüne Insel mitten nach Hildburghausen bringt.

Karten gibt es in der Touristinformation Hildburghausen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:
09534 / 92 20 20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Karneval in Venedig



Erleben Sie die Lagunenstadt in ihrer wohl faszinierendsten Zeit. Während des weltberühmten Karnevals verwandelt sich Venedig in eine Bühne voller prächtiger Masken, historischer Kostüme und einzigartiger Atmosphäre. Ergänzt wird diese besondere Reise durch einen Ausflug entlang der malerischen Proseccostraße mit Weinverkostung und herrlichen Ausblicken auf die sanfte Hügellandschaft Venetiens.



IHR REISETERMIN:
29. Januar – 01. Februar 2027

IHRE LEISTUNGEN
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 3 x Übernachtung im 4* Hotel im Raum Venedig/Quarto d'Altino
- ✓ 3 x Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen im Hotel
- ✓ Bahnfahrt Mestre – Venedig – Mestre
- ✓ Ausflug Treviso & Proseccostraße mit Reiseleitung
- ✓ Weinverkostung mit kleinem Imbiss
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:
Doppelzimmer **799 €**
Einzelzimmer 958 €

Frühlingszauber in Menton



Wenn Menton im Frühling ganz im Zeichen von Zitronen und Orangen steht, verwandelt sich die Côte d'Azur in eine farbenfrohe Bühne voller Düfte und Lebensfreude. Freuen Sie sich auf das berühmte Zitronenfest, elegante Küstenorte, malerische Bergdörfer und die schönsten Seiten der französischen Riviera.



IHR REISETERMIN:
19. – 23. Februar 2027

IHRE LEISTUNGEN
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4 x Übernachtung im Best Western Premier Patio Artistes in Cannes
- ✓ 4 x Frühstück und 4x Abendessen
- ✓ Ausflug Nizza & Seealpen mit Reiseleitung
- ✓ Ausflug Menton mit Tribünenplatz beim Zitronenfest-Korso
- ✓ Ausflug Cannes, Vallauris & Antibes mit Reiseleitung
- ✓ Touristenabgabe (Stand 07/26)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:
Doppelzimmer **999 €**
Einzelzimmer 1.168 €

Hinweise: Zustiegsmöglichkeiten: Burgpreppach, Bamberg, Burgkunstadt, Coburg, Ebern, Haßfurt, Lichtenfels, Meiningen, Schweinfurt, Würzburg, Bad Neustadt, Bad Staffelstein, Kulmbach, Mellrichstadt & Bad Kissingen.
Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com
Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Lichterglanz, Weihnachtsduft und jede Menge Vorfreude!

Von gemütlichen Weihnachtsmärkten bis zu festlichen Konzerten – Südthüringen lädt zum Adventszauber ein!

Landkreis Hildburghausen. Wenn der Duft von Glühwein und frisch gebackenen Leckereien durch die Straßen zieht, Lichterketten die Dunkelheit erhellen und festliche Musik erklingt, dann ist sie endlich da – die schönste Zeit des Jahres! Überall in der Region laden Weihnachtsmärkte, Adventskonzerte und gemütliche Begegnungen dazu ein, gemeinsam unvergessliche Stunden zu verbringen. Ob mit der Familie, Freunden oder ganz spontan – die Südthüringer Rundschau verrät, wo sich ein Besuch besonders lohnt.



Adventszauber in Südthüringen: *Funkelnde Lichter, festlich geschmückte Weihnachtsmärkte und gemütliche Stunden laden zum Genießen und Verweilen ein.* ***Foto:*** *Symbolbild*

Samstag, 28. November 2026

14 Uhr – Masserberg: Weihnachtszauber am Rennsteig

Rund um das Hotel Rennsteig laden die Masserberger Vereine gemeinsam mit dem Hotel zum 4. Weihnachtsmarkt der Vereine ein. Regionale Spezialitäten, liebevolles Kunsthandwerk und zahlreiche Geschenkideen versprechen einen gemütlichen Nachmittag. Um 15.30 Uhr beginnt ein Discofox-Workshop, gegen 17 Uhr schaut der Nikolaus vorbei und um 18 Uhr begeistern die „Rennsteigperle“ mit einer mitreißenden Showtanzeinlage. Auch die kleinen „Waldwichtel“ aus dem Kindergarten sorgen für Unterhaltung.

14.30 Uhr – Reurieth: Adventsmarkt mit Herz und Gemütlichkeit

Der SV 1919 Reurieth lädt auf den Sportplatz ein. Feuerschalen, festliche Klänge der Reuriether Höhnbergbläser und liebevoll gestaltete Verkaufsstände sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Von Schmuck über Holzdekorationen bis zu handgefertigten Geschenkideen gibt es einiges zu entdecken. Frische Waffeln, Kuchen, Torten und herzhafte Leckereien verwöhnen den Gaumen. Für die Kinder gibt es eine Bastelstube und natürlich schaut auch der Nikolaus vorbei.

16 Uhr – Schirnrod: Wichtelweihnacht mit Weihnachtsmann und Glühweinduft

Bereits zum achten Mal verwandelt sich der Hof des Schullandheims Schirnrod in einen gemütlichen Treffpunkt voller Weihnachtszauber. Bei Glühwein, allerlei Leckereien und musikalischer Unterhaltung können Besucher die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Besonders die kleinen Gäste dürfen sich freuen: Von 17 bis 18 Uhr schaut der Weihnachtsmann vorbei und sorgt für leuchtende Kinderaugen. Ein besonderer Tipp für Glühweinfreunde: Wer seine eigene Tasse mitbringt, erhält am Stand der Förderwichtel 50 Cent Rabatt pro Glühwein. Ein stimmungsvoller Nachmittag für die ganze Familie!

17 Uhr – Ummerstadt: Adventskonzert für Herz und Seele

Die Kirchengemeinde Ummerstadt lädt zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in die Andreaskirche ein. Der Kirchenchor Lindenau/Ummerstadt sowie Robert Chilian und seine Tochter Edda sorgen mit bekannten und beliebten Advents- und Weihnachtsliedern für besinnliche Momente und festliche Vorfreude. Die leicht beheizte Kirche bietet einen gemütlichen Rahmen, um dem Alltag für eine Stunde zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen und sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Eintritt ist frei, alle Besucher sind herzlich willkommen.

Sonntag, 29. November 2026 – 1. Advent

16 Uhr – Hildburghausen: Adventskonzert des Suhler Knabenchores

Wenn festliche Stimmen den Kirchenraum erfüllen, wird die Vorfreude auf Weihnachten besonders spürbar. Der Suhler Knabenchor lädt in die katholische Kirche St. Leopold ein. Mit stimmungsvollen Liedern und besinnlichen musikalischen Momenten schenken die jungen Sänger ihren Zuhörern eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel. Ein Konzert zum Innehalten, Genießen und Einstimmen auf die Adventszeit.

Vorschau: Samstag, 5. Dezember 2026

12.37 Uhr – Haubinda: Weihnachtsmarkt mit besonderem Programm

Auf dem Gelände der Hermann-Lietz-Schule Haubinda erwartet die Besucher ein Weihnachtsmarkt voller Tradition, Gemeinschaft und festlicher Überraschungen. Um 12.37 Uhr beginnt das bunte Treiben. Um 14 Uhr heißt es „Es weihnachtet sehr“, um 14.45 Uhr verzaubern Chor und Klavier im Gewölbekeller die Gäste, bevor um 17 Uhr in der Sporthalle ein Weihnachtsmusical aufgeführt wird. Ein besonderer Geheimtipp: Im gemütlichen Gewölbekeller können sich Besucher mit Bergkäsesuppe und einem wärmenden Grog verwöhnen lassen.

14.30 Uhr – Rieth: Weihnachten im Zehntstadel

Der Förderverein Zehntstadel Rieth lädt zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag ein. Los geht es um 14.30 Uhr mit einer Andacht von Pfarrer Heinze. Ab 15 Uhr steht das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. In gemütlicher Atmosphäre können Besucher aus nah und fern gemeinsam die Adventszeit genießen, miteinander ins Gespräch kommen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ob beim Bummeln über den Weihnachtsmarkt, beim gemeinsamen Singen oder bei einer gemütlichen Tasse Glühwein – die Adventszeit steckt voller kleiner Glücksmomente. Also nichts wie raus, liebe Leserinnen und Leser! Genießen Sie die festliche Stimmung und lassen Sie sich vom Weihnachtszauber in unserer Heimat anstecken!







Gemeinsam statt einsam!

Senioren feiern Weihnachten im Stadtcafé

Hildburghausen. Wenn der Duft von Weihnachten in der Luft liegt und die Adventszeit zum gemütlichen Beisammensein einlädt, ist es wieder Zeit für schöne gemeinsame Stunden. Am Dienstag, dem 1. Dezember 2026, um 14 Uhr sind alle Senioren der Siedlung und der Stadt herzlich zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Stadtcafé eingeladen.

In liebevoll gestalteter, weihnachtlicher Atmosphäre dürfen sich die Gäste auf einen gemütlichen Nachmittag freuen. Gemeinsam plaudern, Erinnerungen austauschen, miteinander lachen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest genießen – genau das macht diese Zusammenkunft so besonders. Denn gerade in der Adventszeit sind es die Begegnungen und das Miteinander, die das Herz erwärmen.

Organisatorin Monika Heeland freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht schon jetzt allen Senioren eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr. Auch das nächste gesellige Wiedersehen steht bereits fest: Am Dienstag, dem 5. Januar 2027, treffen sich die Senioren zum traditionellen „Stärke antrinken“, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Weihnachtszauber in Crock!

Senioren sind herzlich eingeladen

Crock. Wenn weihnachtliche Klänge erklingen und der Duft von Glühwein in der Luft liegt, ist es Zeit für gemütliche Stunden. Am Sonntag, dem 29. November 2026, ab 14.30 Uhr sind alle Senioren herzlich zur Weihnachtsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule) in Crock eingeladen.

Ein unterhaltsames Kulturprogramm, wärmender Glühwein und köstliche heimische Spezialitäten versprechen einen stimmungsvollen Nachmittag. Gemeinsam lachen, Erinnerungen austauschen und die Vorfreude auf Weihnachten genießen – hier steht das herzliche Miteinander im Mittelpunkt.

Gerade in der oft hektischen Vorweihnachtszeit bietet die Feier eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen. Denn die schönsten Geschenke sind gemeinsame Zeit, gute Gespräche und ein herzliches Lächeln.

Der Crocker Ortsteilrat, die Vereine, Sponsoren, die Bürgermeisterin von Auengrund und zahlreiche Helfer freuen sich auf viele Gäste. Für Menschen mit Gehbehinderungen bietet der Fahrdienst Schmidt einen kostenfreien Fahrservice an. Anmeldungen sind unter 03686/308021 möglich.

Rente sicher – oder Sozialstaat in Gefahr?

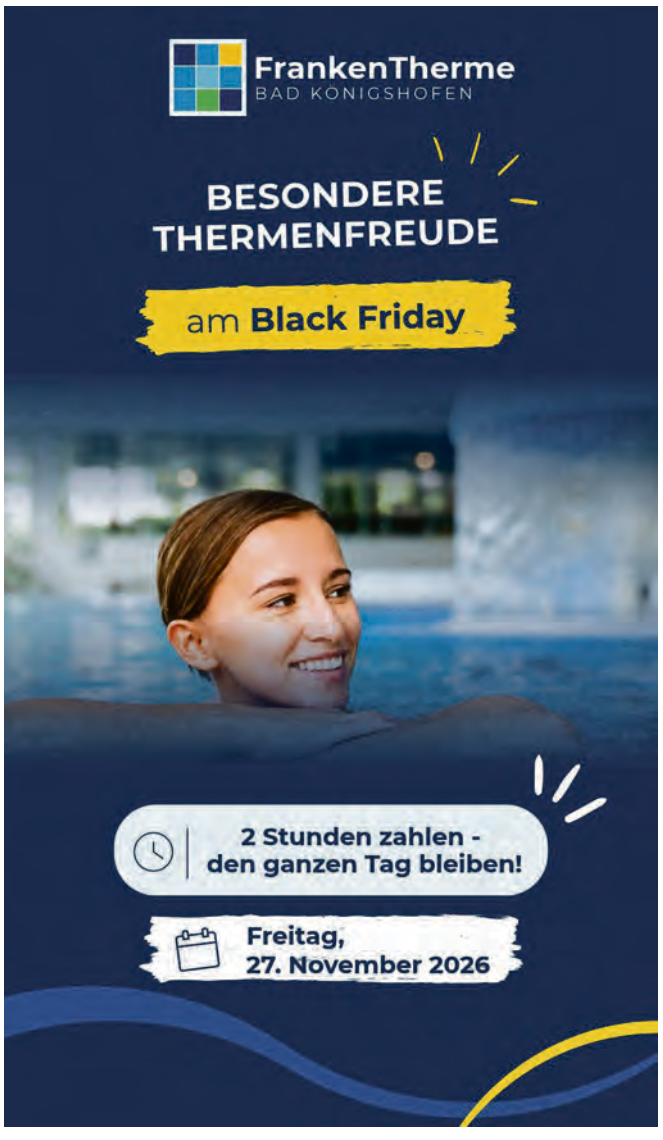
Bundestagsabgeordnete Sarah Vollath diskutiert in Schleusingen über die Zukunft unserer sozialen Sicherheit

Schleusingen. Was bleibt uns im Alter zum Leben? Ist unsere Rente noch sicher? Und wer bezahlt künftig für Gesundheit und soziale Absicherung? Fragen, die Millionen Menschen bewegen und zunehmend für Verunsicherung sorgen. Antworten und mögliche Alternativen zur Sozialpolitik der Bundesregierung stehen am Dienstag, dem 1. Dezember 2026, um 18 Uhr im Mittelpunkt einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung im Künstlerhof „Roter Ochse“ in Schleusingen.

Zu Gast ist die Bundestagsabgeordnete Sarah Vollath (Die Linke), Sprecherin ihrer Fraktion für Renten- und Alterssicherungspolitik. Sie möchte erläutern, warum ihre Partei die geplanten Sozialreformen kritisch sieht und welche Vorschläge sie für eine gerechtere und langfristig sichere Altersversorgung unterbreitet.

Dabei geht es nicht nur um politische Versprechen, sondern um ganz konkrete Fragen des Alltags: Wie lässt sich Altersarmut verhindern? Wie kann eine faire Rente für alle gesichert werden? Und wie viel soziale Gerechtigkeit kann und muss sich unser Land leisten? Themen, die Jung und Alt gleichermaßen betreffen.

Moderiert wird der Abend von der Thüringer Landtagsabgeordneten Linda Stark (Die Linke), auf deren Einladung Vollath nach Schleusingen kommt. Interessierte Bürger sind eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Veranstaltungsort ist der Künstlerhof „Roter Ochse“, Elisabethstraße 8.



Hinschauen statt wegsehen!

Aktionstag im Stadttheater Hildburghausen setzt eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt und für mehr Zivilcourage



Gemeinsam gegen Gewalt: Mitwirkende und Unterstützer des Aktionstages „Zusammen Grenzen setzen“ im Stadttheater Hildburghausen. ***Foto:*** *Tomas Knödel | www.tomas.pictures*

Hildburghausen. Gewalt darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben! Mit dieser klaren Botschaft setzte der Aktionstag „Zusammen Grenzen setzen“ am Samstag, dem 21. November 2026, ein eindrucksvolles Zeichen. Zahlreiche Besucher, darunter Schüler, Familien und Fachkräfte, kamen ins gut gefüllte Stadttheater Hildburghausen, um gemeinsam für Respekt, Mut und ein gewaltfreies Miteinander einzustehen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Beigeordneten Thomas Schmalz. Besonders bewegend waren drei selbst erarbeitete Theaterstücke der zwölften Klasse des Gymnasiums Georgianum. Mit eindrucksvollen Szenen machten die Jugendlichen deutlich, wie wichtig persönliche Grenzen, gegenseitiger Respekt und Zivilcourage im Alltag sind.

Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ konnten sich die Besucher über Hilfsangebote informieren und mit Beratungsstellen, Vereinen sowie Vertretern der Jugendarbeit ins Gespräch kommen. Organisiert wurde der Aktionstag vom Frauenkommunikationszentrum BINKO unter Leitung von Milena Schwerdt gemeinsam mit dem Netzwerk „Gewaltfrei Leben“.

Die Botschaft dieses besonderen Tages bleibt: Nicht wegschauen, sondern handeln! Denn jeder Einzelne kann dazu beitragen, Gewalt zu verhindern und Betroffenen Mut zu machen.



Wenn der Landrat zum Märchenonkel wird!

Sven Gregor begeistert kleine Weltentdecker in Eisfeld mit einer tierisch schönen Wintergeschichte

Eisfeld. Ein Landrat im Vorlesesessel, gespannte Kinderaugen und eine Geschichte, die Herzen erwärmt: Im AWO-Kindergarten „Die kleinen Weltentdecker“ in Eisfeld wurde es am 17. November besonders gemütlich. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages tauschte Landrat Sven Gregor seinen Schreibtisch gegen ein Kinderbuch und nahm die kleinen Zuhörer mit auf eine spannende Reise in eine verschneite Winternacht.

Mitgebracht hatte er das beliebte Kinderbuch „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels und Reinhard Michl. Darin suchen ein Hase, ein Fuchs und ein Bär während einer eisigen Nacht Zuflucht in Wanjas warmer Hütte. Obwohl die Tiere eigentlich Feinde sind, verbringen sie friedlich eine gemeinsame Nacht.

Die Geschichte vermittelte den Kindern auf liebevolle Weise, wie wichtig Vertrauen, Rücksichtnahme und Zusammenhalt sind. Gleichzeitig zeigte der Besuch, dass Bücher weit mehr als bedrucktes Papier sind: Sie öffnen Türen zu fantasievollen Welten, wecken Neugier und schenken unvergessliche gemeinsame Momente.



Ein Landrat als Geschichtenerzähler: Sven Gregor entführt die kleinen Weltentdecker im AWO-Kindergarten Eisfeld mit einer winterlichen Tiergeschichte in die zauberhafte Welt der Bücher. ***Foto:*** *Landratsamt Hildburghausen*

Mit der Vorleseaktion möchte die AWO Thüringen Kinder frühzeitig für Bücher begeistern und zeigen, wie wertvoll gemeinsames Lesen für ihre Entwicklung ist.



Wenn die ersten Adventslichter leuchten

Gottesdienste, festliche Konzerte und besinnliche Begegnungen – die kirchlichen Termine vom 26. November bis 3. Dezember 2026



Landkreis Hildburghausen. Mit dem ersten Advent beginnt eine ganz besondere Zeit des Jahres. Kerzenschein, festliche Musik und die Vorfreude auf Weihnachten halten Einzug in die Kirchen der Region. Die Kirchengemeinden laden dazu ein, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen, gemeinsam innezuhalten und sich auf die Adventszeit einzustimmen. Ob feierliche Gottesdienste, stimmungsvolle Konzerte oder musikalische Begegnungen – die Südthüringer Rundschau gibt einen Überblick über die kirchlichen Veranstaltungen vom 26. November bis einschließlich 3. Dezember 2026.

Kirchengemeinden Eisfeld, Harras und Veilsdorf

Eisfeld: Am Sonntag, 29. November, beginnt um 9.30 Uhr ein Gottesdienst zum ersten Advent. Gemeinsam wird der Beginn des neuen Kirchenjahres gefeiert.

Harras: Am Sonntag, 29. November, wird um 17 Uhr zu einem festlichen Konzert mit dem Ensemble „Canto Corale“ eingeladen.

Kirchengemeinde Schleusingen

Schleusingen: Am Sonntag, 29. November, findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst zum ersten Advent in der St. Johanniskirche statt.

Kirchgemeindeverband Streufdorf-Eishausen

Eishausen: Am Samstag, 28. November, beginnt um 18 Uhr in der Kirche der musikalische Adventskalender mit Turmblasen unter der Leitung von KMD T. Sterzik. Die Besucher dürfen sich auf einen stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit freuen.

Streufdorf: Am Sonntag, 29. November, findet um 10 Uhr in der Kirche ein Gottesdienst mit Vorstellung und evangelischer Kommunion der Konfirmanden statt.

Kirchengemeinden Bad Colberg, Heldburg und Umgebung

Ummerstadt: Am Samstag, 28. November, beginnt um 17 Uhr ein Adventskonzert, das mit festlicher Musik auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Poppenhausen: Am Sonntag, 29. November, wird um 17 Uhr zu einem Adventskonzert eingeladen.

Kirchengemeinde Schönbrunn-Biberschlag

Schönbrunn: Am Sonntag, 29. November, beginnt um 18 Uhr ein Adventskonzert. Mit festlichen Klängen wird die Adventszeit musikalisch eröffnet.

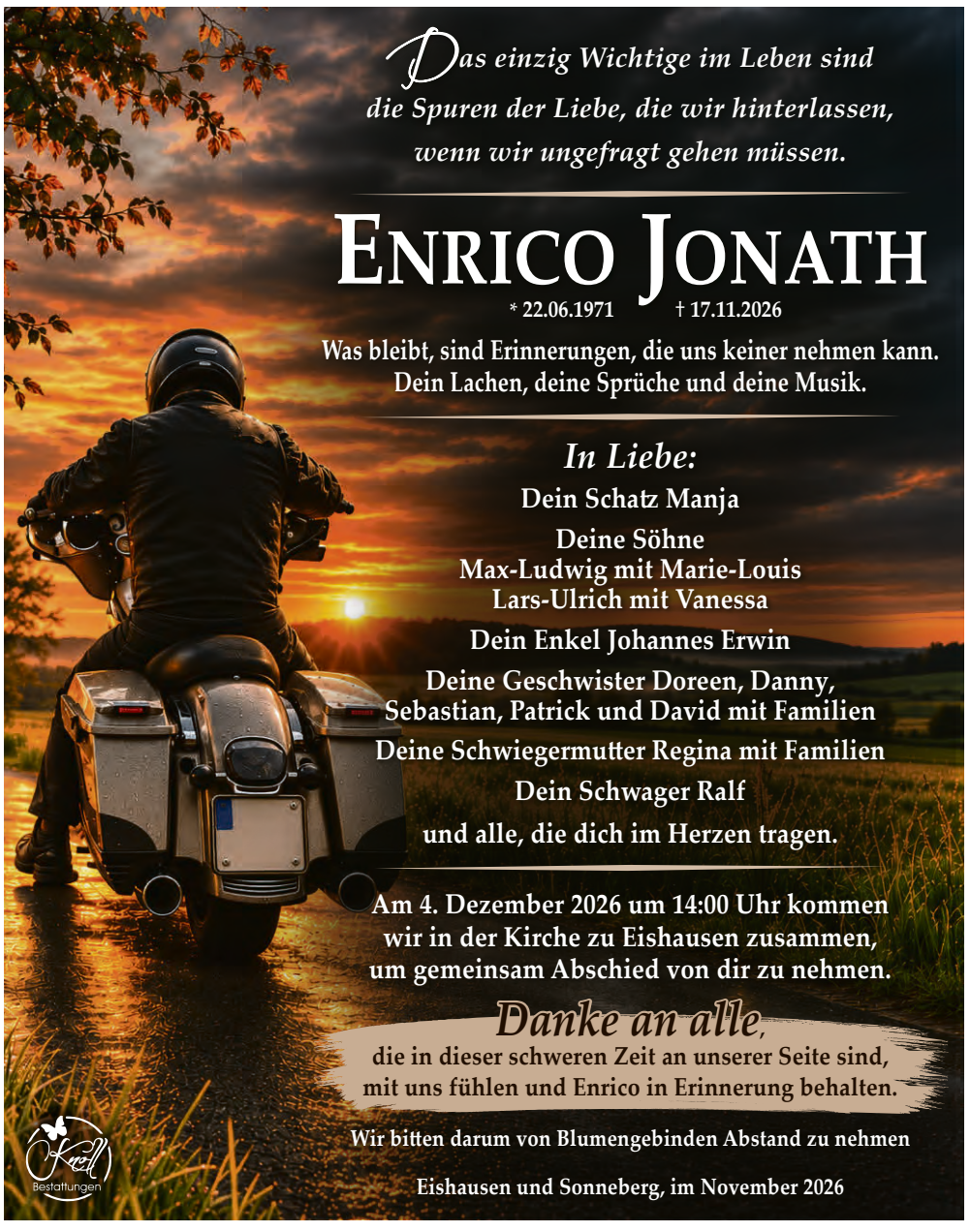
Die Kirchengemeinden laden alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam den Beginn der Adventszeit zu feiern. Gerade in der oft hektischen Vorweihnachtszeit bieten die Gottesdienste und Konzerte Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und sich auf das Wesentliche zu besinnen.













29. November 2026 Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr

hagebaumarkt

ZUSAMMEN GEHT DAS.





Rabatt auf Ihren Einkauf!*

*** 15% Rabatt einmalig auf einen Einkauf, nur gültig am 29. November 2026. Frisch geschlagene Weihnachtsbäume, Gutscheine, Pfand sowie Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Mietgeräte, Transporterverleih und Palettenwaren sind nicht rabattfähig. Kein Rabatt auf hagebau Online-Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht auf bestehende Aufträge. Aufträge müssen am 29. November 2026 beglichen werden.**













Nur solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Angebote nur gültig am 29. November 2026.

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Mail: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.com

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

DAS GROSSE FINALE

BLACK WEEK ENDSPURT + **CYBER WEEK** STARTSCHUSS



4fach °Punkte auf deinen Einkauf!

Stiftung Warentest
GUT (1,8)
LG OLED evo TV
OLED55C69LB
Veröffentlicht am 02.11.2026:
www.test.de/logocheck
www.test.de
26TY63



4fach °Punkte
PAYBACK

1077.-

LG OLED TV OLED55C69LB

- Intelligenter Prozessor, Brightness Booster für hellste Bilder voller Brillanz
- Filmmaker Ambient Mode, Dolby Vision und Dolby Atmos für kinogleiches Entertainment

Web-Code: 11128653509

4FACH °P auf den Einkauf vor Ort*

4fach °Punkte

So funktioniert's:

Coupon beim Bezahlen mit der (mobilen) PAYBACK Karte vorlegen. Die Einlösung des Coupons erfolgt automatisch durch Vorlage der (mobilen) PAYBACK Karte beim Einkauf in der Filiale vor Ort. Gilt bei Erreichung des Mindestumsatzes von 2€. Der Coupon ist nur einmalig und nicht nachträglich einlösbar. Die Punktegutschrift erfolgt innerhalb weniger Tage. Der Coupon ist nicht kombinierbar mit Coupons identischer Aktionen sowie PAYBACK Aktionen, die sich auf den gesamten Einkauf beziehen. Die Punkte werden spätestens nach 90 Tagen entsperrt.

* Von der Aktion ausgeschlossene Produkte, teilnehmende expert-Filialen sowie weitere Informationen unter PAYBACK.de/partner/expert

Coupon Vervielfältigung nicht zulässig.

Gültig von **23.11.** bis **15.12.2026**

°PAYBACK

PAPIER- ODER eCOUPON NUTZEN

RUDIS 0% ABSTAUBER DER WOCHE

Shark

Akku-Staubsauger PowerDetect Speed Pet Pro Clean & Empty IA3244EUT

- Bis zu 60 Minuten Laufzeit*1
- Flexology ermöglicht das Reinigen unter Möbeln und in schwer erreichbaren Stellen

Web-Code: 36204026928



4fach °Punkte
PAYBACK

Automatisch entleerende Ladestation

299.-

*1) Im ECO-Modus mit nicht motorisiertem Aufsatz

Aktionszeitraum: 27.11. – 07.12.2026

KEINE MITNAHMEGARANTIE. NUR SOLANGE VORRAT REICHT! SOFERN WARE NICHT VORHANDEN BEMÜHEN WIR UNS, DIESE UMGEHEND ZU BESCHAFFEN! ALLE PREISE SIND ABHOLPREISE!

expert Hildburghausen

www.expert-hbn.de

Aktionszeitraum: 27.11. – 07.12.2026

DAS GROSSE FINALE



SAMSUNG
OLED TV
GQ77S95HFTXZG
- KI-gestützte Bildoptimierung für das beste TV-Erlebnis
- Multidimensionaler Dolby-Atmos®-Sound

Web-Code: 11128978771



4fach °Punkte
PAYBACK

2699.-



SAMSUNG
OLED TV
GQ65S94HAEXZG
- Reflexionsfreies Display für ungestörten TV-Genuss
- Dolby Atmos® für echten Kinosound

Web-Code: 11128957771



4fach °Punkte
PAYBACK

1379.-

TechniSat
DAB+ Radio
DIGITRADIO 370 CD BT
- CD Player mit MP3 Funktion
- 2,4 Zoll dimmbares TFT-Farbdisplay, Wecker und Sleeptimer

Web-Code: 12122212779



4fach °Punkte
PAYBACK

DAB+/UKW Stereoradio mit Bluetooth-Audiostreaming

99.-

SONOS
WLAN Lautsprecher Era 100 SL
- Perfekter Stereo Sound mit tiefem Bass
- Streame über WLAN, Bluetooth oder nutze externe Audioquellen

Web-Code weiß: 12270009004
Web-Code schwarz: 12270010004



4fach °Punkte
PAYBACK

Je 149.-

JBL
Soundbar CINEMA SB560
- Bluetooth, HDMI ARC
- Center-Lautsprecher für überlegene Sprachverständlichkeit

Web-Code: 12220048384

Kabelloser Subwoofer für extra tiefe Bässe



4fach °Punkte
PAYBACK

149.-

Bluetooth
DOLBY AUDIO



Großes Bild. 4fach °punkten.

PAYBACK



DAS GROSSE FINALE



SAMSUNG

QLED TV GQ65Q7F5AUXZG

- 100% Farbvolumen mit Quantum Dot
- Motion Xcelerator, Color Booster Pro, HLG, Supreme UHD Dimming

Web-Code: 11128934771

4fach °Punkte PAYBACK

479.-



4fach °Punkte + 10fach °Punkte PAYBACK PAYBACK

599.-

TCL

QD-Mini LED TV 55A400U

- Präzises Local Dimming, ultraschlankes Design
- Dolby Vision & Dolby Atmos, Onkyo 2.0 Hi-Fi System

Web-Code: 11128241791

TCL

QLED TV 43QLED780L

- AI Picture Quality: Intelligente Bildoptimierung Szene für Szene
- HDR10+ und Dolby Vision für kontrastreiche Bilder mit hoher Detailtiefe

Web-Code: 11124024791

expert PAYBACK

4fach °punkten + 10fach on top!

Beim Kauf vom QD-Mini LED TV 55A400U profitierst du doppelt: 4fach °Punkte auf deinen Einkauf + 10fach °Punkte on top



4fach °Punkte PAYBACK

299.-

SONY

On-Ear Kopfhörer WH-CH520

- Mit 3 Minuten Schnellladen bis zu 1,5 Std weiterhören
- Gleichzeitig mit zwei Bluetooth-Geräten koppelbar

Web-Code: 12940162730

Farbwahl

Bis zu 50 Std. Hörspaß ohne Zwischenladen



4fach °Punkte + 250 Extra °Punkte PAYBACK PAYBACK

29.-

SONY

Over-Ear Kopfhörer WH-CH720N

- Akkulaufzeit 50h ohne NC, 35h mit NC
- Sprachassistent mit Aktivierungs-wörtern

Web-Code: 12940166730

Farbwahl

Duale Geräusch-sensortechnologie



4fach °Punkte + 500 Extra °Punkte PAYBACK PAYBACK

59.-

JBL

JBL Smart Tx: Anschluss an jede Audioquelle

Over-Ear Kopfhörer Tour One M3 Smart Tx

- True Adaptive Noise-Cancelling
- Hi-Res-Audio mit JBL Pro Sound, 70h Wiedergabe

Web-Code: 12940701384



4fach °Punkte PAYBACK

169.-



Großes Bild. 4fach °punkten.

PAYBACK

BLACK WEEK + CYBER WEEK

%% ENDSPURT %%

%% STARTSCHUSS %%



A↑G E

199.-

4fach °Punkte
PAYBACK

Ausdauernder 7.040 mAh Akku*5 mit 25 W Schnellladen*6

WUXGA DISPLAY*2 11" 27,82 cm

SAMSUNG
Tablet
Galaxy Tab A11+ WiFi
- Brillantes 11” WUXGA Display mit flüssigen 90 Hz
- 128 GB*1) Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Card (bis zu 2 TB)

Web-Code: 17062240771

Ultraschnelle 8K-Maus



4fach °Punkte
PAYBACK

CHERRY
Gaming-Maus XTRFY M68 Pro Wireless Gaming-Mouse
- Optimiert für E-Sport
- Symmetrische Form mit besonders niedriger Vorderseite

Web-Code: 17620015920

29.-



logitech
Kabellose Tastatur MX Keys S
- RF Wireless + Bluetooth
- DE-Layout

Web-Code: 17630142134

4fach °Punkte
PAYBACK

88.-

Lenovo
Tablet
Idea Tab + Stift + Folio Tastatur
- 27,94 cm/11” 2,5K IPS Display, 90Hz, augenschonend TÜV Low Blue Light zertifiziert
- 6GB-RAM, 128GB*3 Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Card

Web-Code: 17061036543

DISPLAY 11" 27,96 cm



4fach °Punkte
PAYBACK

A↑G E

249.-

Realistisches Force-Feedback mit Schrägverzahnung gegen Rückstöße



logitech
Gaming-Lenkrad G29 Driving Force Racing Wheel
- Für Playstation und PC
- Bedienelemente am Lenkrad und gut erkennbare Dreh-zahl-/Schaltanzeige-LEDs

Web-Code: 17610009134

4fach °Punkte
PAYBACK

189.-



Multifunktionsdrucker Smart Tank 5115 All-in-One
- Bis zu 6.300 Schwarzweiß-, 6.500 Farbseiten 3 Jahre HP-Garantie bei Registrierung
- Einfaches und sauberes Nachfüllen mit Tintenflaschen

Web-Code: 17280106414

4fach °Punkte
PAYBACK

149.-

Das Curved Design (1500R) lässt das Bild deutlich intensiver wirken



A↑G F

acer
Gaming-Monitor Nitro ED340CIRJ0
- 1ms Reaktionszeit (VRB)
- Bis zu 120Hz Bildwiederholfrequenz

Web-Code: 17162159033

AMD FreeSync Premium

199.-

4fach °Punkte
PAYBACK

*1) tatsächlich verfügbarer Speicher ist geringer *2) tatsächliche Diagonale des Displays: 27,64 cm / 10,9“ (innerhalb Abrundungen) *3) teilweise belegt. *4) Smart Tank 5100 Serie: Basierend auf einem Volumen von 150 Seiten pro Monat bei HP Smart Tank Kund:innen. Die tatsächliche Reichweite kann je nach Inhalt der gedruckten Seiten und anderen Faktoren erheblich variieren. Die durchschnittliche Reichweite basiert auf ISO/IEC 24711 bzw. der HP Test-methode und kontinuierlichem Drucken im Standardmodus. Ein Teil der Tinte der im Lieferumfang enthaltenen Tintenflaschen wird für die Inbetriebnahme des Druckers genutzt. Nähere Informationen finden Sie unter: HYPERLINK „http://www.hp.com/go/learnaboutsupplies“www.hp.com/go/learnaboutsupplies *5) Die mAh-Angabe bezieht sich auf den typischen Wert der Akkukapazität, der unter Laborbedingungen ermittelt wurde. Die nach der einschlägigen Norm IEC 61960 ermittelte (Mindest-)Kapazität beläuft sich auf einen geringeren Wert. Die tatsächliche Akkulaufzeit kann je nach Netzwerkumgebung, Nutzerverhalten und anderen Faktoren variieren. *6) Nur mit optional erhältlichem Schnellladeadapter verfügbar.

4fach °Punkte auf deinen Einkauf!



DAS GROSSE FINALE

BLACK FRIDAY

ALLNET FLAT M

250 GB
STATT 125 GB
25 €[1] mtl.
Kein Bereitstellungspreis



congstar

A↑G A

4fach °Punkte
PAYBACK

MIT VERTRAG **99.-[1]**

SAMSUNG
Smartphone Galaxy S26 FE (128GB*1) Enterprise Edition
- 17,11 cm/6,7” Dynamic AMOLED 2X FHD+-Display
- 50 MP + 12 MP + 8 MP (Triple-Kamera), 12 MP, 8K (30 fps)

Web-Code: 15076074926

BLACK FRIDAY

ALLNET FLAT S

100 GB
STATT 50 GB
20 €[6] mtl.
Kein Bereitstellungspreis



256GB
Farb-wahl

congstar

A↑G A

4fach °Punkte
PAYBACK

MIT VERTRAG **1.-[6]**

SAMSUNG
Smartphone Galaxy A27 5G (128GB*1)
- 16,91cm/6,7” Super AMOLED-Display mit FHD+
- 50 MP Triple-Kamera mit Weitwinkel-, Ultra-Weitwinkel- und Makroobjektiv

Web-Code: 15075047771



A↑G B



4fach °Punkte
PAYBACK

199.-

SAMSUNG
Smartphone Galaxy A17 5G (128GB*1)
- 16,91 cm/6,7” Super AMOLED FHD+ Display
- 50 MP Hauptkamera mit OIS, 5 MP Ultra-Weitwinkel und 13 MP Frontkamera

Web-Code: 15076039926

*1) Die verfügbare Speicherkapazität hängt von der vorinstallierten Software ab. Frei verfügbarer Speicher ist geringer.



A↑G B

128GB
Farb-wahl

4fach °Punkte
PAYBACK

189.-

Smartphone REDMI Note 17 4G 4GB + 128GB
- Riesiges 6,99” FHD+ AMOLED Display & 7.700mAh Power-Akku mit 45W TurboCharge
- Starker Snapdragon® Prozessor & bis zu 2TB erweiterbarer microSD-Speicher

Web-Code: 15070158507





emporia
Handy HAPPY - LTE
- Einfaches Telefonieren und Notruffunktion
- 1,81 Zoll Display und griffige Tasten

Web-Code: 15031130308

4fach °Punkte
PAYBACK

39.-



Farb-wahl

MADE IN GERMANY

Gigaset
Schnurloses-Telefon AE690
- Großes beleuchtetes Display mit hohem Kontrast
- Freisprechen

Web-Code: 16021015765

Auch als Duo Variante erhältlich für 49.90



4fach °Punkte
PAYBACK

29.90

OOONO
Autozubehör CO-DRIVER NO1
- Verkehrswarner
- Benachrichtigungen über Unfälle, Baustellen, liegen gebliebene Autos und ähnliche Gefahrenstellen

Web-Code: 15097000952



4fach °Punkte
PAYBACK

24.-



Smarte Power. 4fach °punkten. PAYBACK



BLACK WEEK + CYBER WEEK

ENDSPURT **STARTSCHUSS**

MagentaMobil M Young

200 GB
Datenvolumen

- 2×100 GB DATENVOLUMEN
- 5G INKLUSIVE
- INKL. SMARTPHONE

nur **34,95 €**[3] mtl.

Connecting your world.

FARBELHAFT.



Farb-wahl

256GB

iPhone 17
Web-Code: 15076579139

MIT VERTRAG
399.-[3]

TARIF-INFOS

1-15 Alle weiterführenden Infos und Inhalte der Tarife erhältst du direkt unter **www.expert.de/tarifinfo** oder einfach nebenstehenden QR-Code einscannen

A↑G A

ZUBEHÖR-TIPP

Weitere Apple-Angebote findest Du online

JETZT TARIF ABSCHLIESSEN & 440 € SICHERN!

NUR VOM 17.11. BIS 07.12.2026

MagentaMobil XS

60 GB
Datenvolumen

- 3×20 GB DATENVOLUMEN
- 240 €[7] CASHBACK SICHERN

nur **29,95 €**[7] mtl.

Connecting your world.

NUR FÜR KURZE ZEIT:
240 €[8] **CASHBACK**

Hol dir jetzt einen neuen MagentaMobil Tarif im besten 5G-Netz[9]





RECHENBEISPIEL MagentaMobil XS

Tarifkosten im Monat (brutto)	29.95[7]
Tarifgesamtkosten 24 Monate (brutto)	718.80
ABZÜGLICH TELEKOM CASHBACK[7/8]	240.-
ABZÜGLICH expert GUTSCHEIN[10]	200.-
Rechnerische Gesamtkosten 24 Monate	278.80
DU ZAHLST NUR rechnerisch im Monat	**11.62**[7]

hama



4fach °Punkte PAYBACK

9.99

Schnellladegerät 1x USB-C, 1x USB-A, Pow. Delivery bis 30W
Web-Code: 15095016410



4fach °Punkte PAYBACK

19.99

Schnellladegerät 2x USB-C, 1x USB-A, Pow. Delivery u. Quick Charge™, bis 65W
Web-Code: 15082052410



4fach °Punkte PAYBACK

34.99

Schnellladegerät GaN, 2x USB-C, 1x USB-A, Pow. Delivery u. Quick Charge™, bis 100W
Web-Code: 15096529410

Beste Technik kaufen und 4fach °Punkte sichern.

- ✔ QR-Code scannen
- ✔ Coupon aktivieren
- ✔ °Punkte sichern



Zur PAYBACK App



4fach °Punkte auf deinen Einkauf!

BLACK WEEK + CYBER WEEK

ENDSPURT | STARTSCHUSS



BRAUN
Haarschneider
Series 5 HC5530
- Lebenslang scharfe Klingen für ein schnelles und einfaches Haareschneiden
- 17 Längeneinstellungen, verwendbar mit oder ohne Kammaufsatz

Web-Code: 36161010012

4fach °Punkte PAYBACK

39.99



Shark
Haartrockner
Speedstyle Pro 5in1 HD752EU
- Integrierte Ionentechnologie für geschmeidiges, gesund aussehendes Haar
- Scalp Shield-Kopfhautschutz – entwickelt zum Schutz nachwachsender Haare vor extremer Hitze

Web-Code: 36103003928

5 Styling-Aufsätze für perfekte Looks in Salonqualität, ohne Hitzeschäden

4fach °Punkte PAYBACK

99.-

Künstliche Intelligenz erkennt das persönliche Putzverhalten



MADE IN GERMANY

Oral-B iO
Elektrische Zahnbürste
iO 10 Cosmic Black
- Intelligente Andruckkontrolle
- Interaktives iO Sense Smart-Ladegerät mit Echtzeit-Feedback

Web-Code: 36012321012

30 TAGE GELD ZURÜCK *6 GARANTIE

4fach °Punkte PAYBACK

249.-

50 € CASHBACK *5
RECHNERISCHER PREIS NUR **199€**



MOVA
Nass- und Trockensauger
X4 Pro
- Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang
- Heißwasser-Reinigung bis 80 °C für hartnäckige Verschmutzungen

Web-Code: 36230006951

20.000 Pa starke Saugkraft





ZUBEHÖR-TIPP

Oral-B iO
Aufsteckbürsten
iO Ultimative Reinigung
- Inhalt: 4+1 Gratis

Web-Code: 36090237012

4fach °Punkte PAYBACK

24.99

4fach °Punkte PAYBACK

229.-

TESTSIEGER
GUT (2,3)
Produktgleichheit mit Heißluftfritteuse AF180DE
Ausgabe 01/2025
www.test.de
Stiftung Warentest
24HM17

NINJA
Heißluftfritteuse
AF180EU Max Pro
- 6 Garfunktionen: Heißluft-Frittieren, Max Crisp, Backen, Braten, Dörren, Aufwärmen
- Bis zu 75 % weniger Fett im Vergleich zu herkömmlichen Frittiermethoden*7

Web-Code: 36463011928

6,2 l Fassungsvermögen für 1-4 Personen



4fach °Punkte PAYBACK

88.-

BOSCH
Küchenmaschine
Serie 6 MUMS6EW23D
- 5,5 Liter Edelstahl-Schüssel
- 3D PlanetaryMixing System

Web-Code: 36301169010

Leistungsstarke 1600 Watt





4fach °Punkte PAYBACK

379.-

*5) Aktionszeitraum 01.10. - 31.12.2026. Online-Registrierung auf www.for-me-online.de nötig. Eine Einlösung pro Person möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Alle Informationen zur Aktion unter: www.for-me-online.de/teilnahmebedingungen/oral-b-handle-oct-dec-cashback. *6) Weitere Informationen unter: www.for-me-online.de/oral-b-geldzurueck
*7) Getestet im Vergleich zu frittieren, handgeschnittenen Pommes Frites

4fach °Punkte auf deinen Einkauf!



BLACK WEEK + CYBER WEEK

%% ENDSPURT %% | %% STARTSCHUSS %%



Gehäuse aus hochwertigem Cromargan® matt

WMF

Filterkaffeemaschine Bueno Pro Thermo

- Fassungsvermögen: 10 Tassen (à 125 ml) mit Thermokanne
- Schwenkfilter für komfortables Einfüllen des Kaffeepulvers

Web-Code: 36406015894

4fach °Punkte

PAYBACK

49.99



27 Spezialitäten der drei Genusswelten: Hot Brew, Light Brew, Sweet Foam

Ohne Deko

4fach °Punkte + 8fach °Punkte

PAYBACK PAYBACK

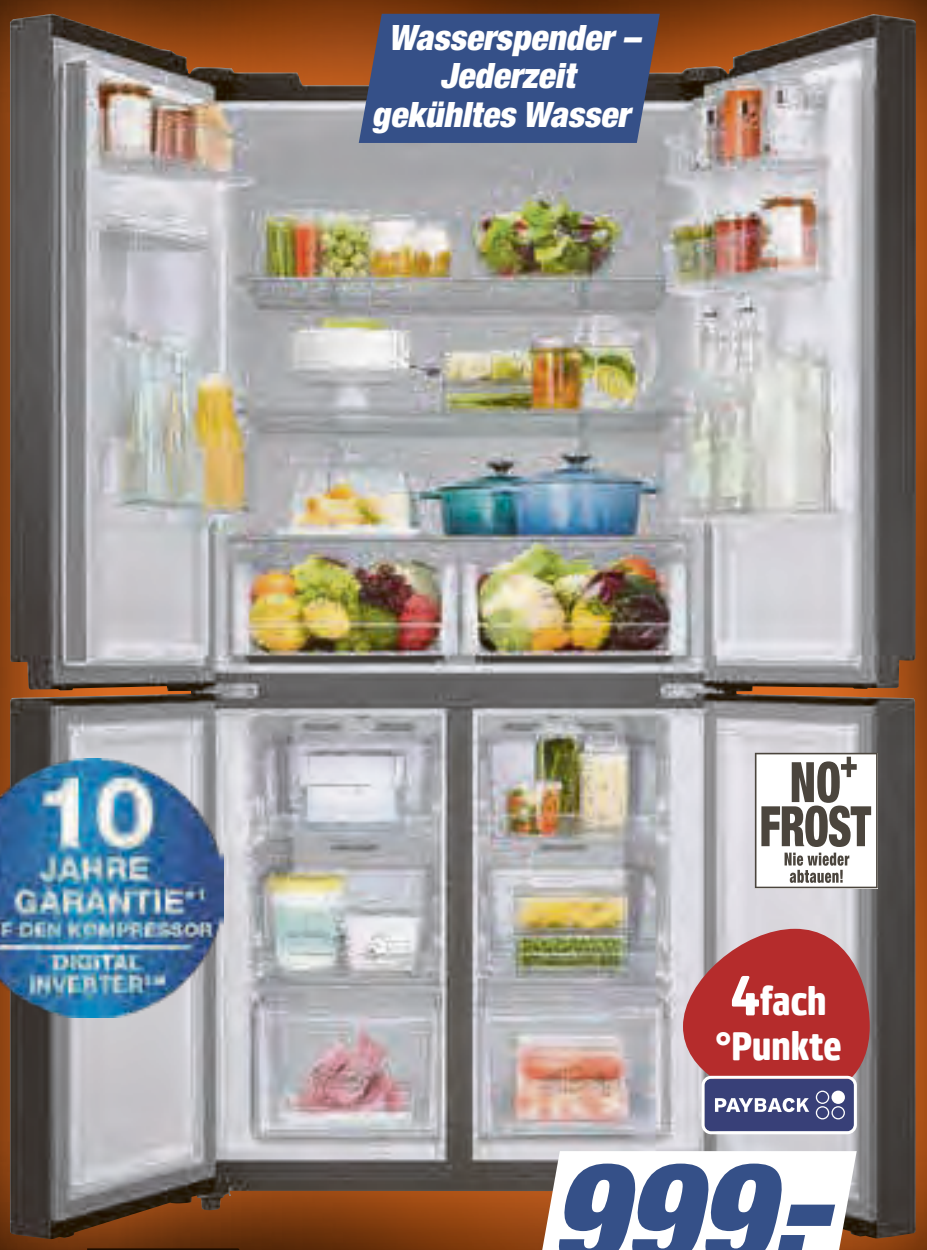
jura

Kaffeevollautomat E8 Piano Black (ED)

- Intuitives Bedienkonzept mit 3,5“-Tasten-Farbdisplay
- Mahlwerk P.A.G.2 mit 7 Mahlgradstufen

Web-Code: 36411203393

899.-



Wasserspender – Jederzeit gekühltes Wasser

10 JAHRE GARANTIE*1 AUF DEN KOMPRESSOR DIGITAL INVERTER

NO+ FROST Nie wieder abtauen!

4fach °Punkte

PAYBACK

999.-

A G E

SAMSUNG

Kühl-Gefrier-Kombination RF48A401EB4/EF

- Twin Cooling+™ – Zwei getrennte Kühlkreisläufe
- Power Cool & Power Freeze – schnell kühlen und gefrieren per Tastendruck

Web-Code: 32625172743

*1) Gilt für Geräte, die nach dem 1. April 2026 verkauft wurden. Die Teilegarantie umfasst nur das zur Reparatur benötigte Ersatzteil. Es gelten die Garantiebedingungen von Samsung, abrufbar unter samsung.de/garantie.



expert | PAYBACK

4fach °punkten + 8fach on Top!

Beim Kauf eines Jura Kaffeevollautomaten profitierst du doppelt: **4fach °Punkte** auf deinen Einkauf + **8fach °Punkte on Top** auf Jura.

Hier mehr Jura-Kaffeevollautomaten Angebote

Mit den besten Empfehlungen

expert

NOCH MEHR AUSWAHL ONLINE: www.expert-hbn.de

Hildburghausen

Tradehouse GmbH
Römhilder Str. 13 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 - 40 99 0-0 • Fax: 0 36 85 - 40 99 0-10 • www.expert-hbn.de

PARTNER congstar

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

mit dhl Paketshop

Finanzierungspartner: TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf